Begngapreis:

Manatia 50 bis. Beingericht in Dis. burd bie Boft bejogen vietellborich Mt. LTS end Gesträgelb. Der "heneral Angeiger" erfeheint theftig Abends. Sanntaga in zwei Angegoben. Unparteiliche Beitnug. Remefte Nachvichten. Wiesbadener

Angeigen:
Die Ihraftige Petitzeile oder deren Raum 10 Efg. für audmärza 10 Mg. Bet mehrmalbart Antonne Rabert.
Retigme: Petitzeile to Ofg. für andnören bo Ofg. Beliegengebilder bes Taubend Off. 320.
Telephon-Anichluft Fir. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Biglid: Unterhalange-Mlatt ., Bet eftunben". - 10: de tlicht Der Jandmteth. - per gumorift und die illuftrielen "heitere Biatlet".

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 276.

Boftzeitungelifte Rr. 8167.

Conneritag, Den 26. Rovember 1903;

Telegr.-Abreffer "Generalangeiger".

18. Jahrgang

Der Reichshaushalts-Etat für 1904.

Die Nordd. Allg, Sig. veröffentlicht einen Auszug des Entwurfes des Reichsbaushaltsetats für 1904. Im Weient-lichen unverändert find die Etats für den Reichstanzler, das ReichBeijenbahnamt und ben Rechnungsbof. Der Etat der Reichsjuftizberwaltung weist eine Einnahme von Mf. 703 430 auf (gegen bas Borjahr plus Der. 58 442). Der Etal der Beichedruckerei veranschlagt einen Ueberschuß von Mt. 2512813 (gegen bas Borjahr plus Mf. 506 640). Die Ein-nahmen aus dem Betrieb find auf Mf. 8315 000 (plus Mf. 409 000) berechnet, die einmaligen Ausgaben bes ordentlichen Ciats auf Mt. 283 000 (- Mt. 30 150), darunter Mt. 188000 als zweite und lette Rate zum Erweiterungsbau ber Reichsbruderei. Der Etat für die Bermaltung ber Gifenbahnen fieht eine Einnahme von Mf. 96 305 700 (plus Mf. 8426100) vor, davon im Personenverfehr Mt. 21 684 300 (plus Mt. 1 495 400), im Güterverfehr Mt. 68 027 200 (plus Mt. 6784 500). Die fortdauernden Ausgaben betragen Mt. 71 460 500 (plus Mit. 4 642 200), die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats Mit. 6 851 500 (plus Mit. 3 746 500), fodag ein Reiniberschuft von Dit. 17 993 700 (plus Dit. 37 400) berbleibt. Bei den fortdauernden Musgaben erfordern die Besoldungen, insbesondere infolge von Personalvermehrung Wif. 16 968 800 (plus Wif. 867 970), Unterhaltung und Beschaffung von Betriebsmaterialien Mt. 9 569 500 (plus Mf. 574 100), Unterhaltung und Erneuerung der baufichen Anlagen Def. 11 734 800 (plus Wef. 1 187 100), besgleichen ber Betriebsmittel Mf. 10421 200 (pfus Mf. 505 200). Die einmaligen Ausgoben des außerordentlichen Etats betragen DR, 14 431 600 (vlus Wt. 2 081 600). Die Einnahmen an gollen, Berbrauchofteuern und Averfen werden auf Wit. 811 682 980 (plus Mit. 1 430 100) veranschlagt. Es sollen erbringen die Jolle Wit. 490 869 000 (vsus Wit. 18 308 000), Tabalitener Wf. 11 855 000 (— Wf. 457 000), Buderfieuer Mt. 105 322 000 (— Mt. 8 307 000), Salafteuer Mf. 50 306 000 (plus Mf. 1 233 000), Branntweinsteuer a) Maildibettidsteuer Mf. 12 775 000 (— Mf. 5 784 000), b) Berbrandsabgabe Mit, 106 400 000 (— Mt. 2 267 000), Schammweinsteuer Mf. 4531 000, Braufteuer, Uebergangs-abgabe ben Bier Mf. 29550 000 (— 1 296 000), zusammen Mf. 811 608 000 (plus Mf. 1 428 000). Die Einnahmen an Stempelabgaben werden zu Mf. 88 856 000 (— Mf. 4 172 000) angenommen, u. a. die Wechselstempelsteuer zu Mf. 11 468 000 (— Mf. 47 200). Stempelabgabe für Affien etc. su Mf. 17 105 000 (- Mf. 2 678 000), für Rouf und fonftige Anfchaffungsgeichäfte Mit. 12 799 000 (- Wit. 473 000), fair Lotterielooje ber Stantslotterien DRf. 39 354 000 (plus Mf. 710 000), der Brivatlotterien Mf. 4 704 000 (- Mf. 1339 000), bennach die Stempelabgaben gufammen Mf. 74 752 000 (- Mf. 3 745 000). Ein Beraleich des Etatsan-fapes der Marine für 1904 mit der Geldbedarfsberechnung

3um Gesethe betreffend die deutsche Flotte ergiebt Mt. 225,3 Williamen gegen Mt. 217,0 Milliamen, also für den Etatsansah Mt. 8,3 Milliamen mehr.

Die Summe der thatfachlichen Ausgaben bezw. Etatsanfate von 1900—1904 beträgt Dif. 838,5 Millionen gegen Dif. 847,8 Millionen bezeichnete Geldbebarfsrechnung, mithin die fen gegemiber insgesammt bisber noch ein Beniger von Dif. 9,3 Millionen. Der Marineetat weist an Einnahmen im ordentlichen Etat Dif. 587 327 auf, an außerordentlichen Dif. 500 000 als erfte Rate des Raufpreifes für die an die Stadt Bremen verkaufte Batterie Brinkamahof I. Die fortdauern-den Ausgaben betragen Mf. 99 827 620 (mehr Mf. 6 558 366), darunter für Indiensthaltungen Mf. 25 971 797 (mehr Mt. 2020 176). Beim Reichsmarineamt follen swei weitere Departements geschaffen werben; ein Konftruffions-bepartement und ein Baffendepartement. Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats find mit Def. 107 536 370 (mehr Mf. 1904 500) angefest. Davon entfallen auf Schiffsbauten Mf. 71 055 000, woben Mf. 32 115 000 (-Mt. 4 430 000) auf Anleibe genommen werden, während 6 Prozent des Schiffsbamwerthes mit Mt. 38 940 000 zu Laften der ordenklichen Ginnahmen verbleiben. Im Einzelnen werden u. A. verlangt je Wf. 2 600 000 als erste Rate für die Linienschiffe D und B, Det. 3 200 000 als erfte Rate für die großen Kreuzer C und B. Mf. 1 225 000 als erfte Rate pir den kleinen Kreuzer N. Erfat "Merandrine" und Erfat "Weteor" DR. 800 000, als erfte Rate für ein weiteres Kanonenboot C, Mt. 450 000 für einen Tender, der dem Artiflerie-Berfuchs- und Schuficiff beigeben werden foll. Mt. 750 000 für ein Bermeifungsichiff für Sochierbermeffungen. Auf ben außererbentlichen Etat werden einschließlich bes erwähnten Anleibebetrages von Mf. 82 115 000 für Schiffsbauten, Mf. 50 658 000 (mohr Mt. (3 510 000) genommen, darunter Mt. 300 000 als erfte Rate zum Bau des auf eine halbe Million beranichlagten Schwimmdocks für Torpedoboote auf ber Rie-Ier Werft, Mf. 600 000 als erfte Rate für eine weiter Raferne in Wilhelmsbaven, Mt. 130 000 als erfte Rate sum Bau eines Rafernenblods in Rurhaven, Mt. 500 000 als erfte Rate sur Beichaffung von Gelände füdlich des Ems-Nave-Kanals, Mt. 90 000 für Mafferwerfe für die Garnifonanlagen an der Bis. fer Bucht, Mf. 500000 ale erfte Rate gur Ginrichtung von Liegepläten für die Artillerie-Schulfdriffe bei Sond rburg als Stüthnuntt für die Berlegung ber Schiefplate für dieje Schif. fe in die Gewässer in die Rabe von Sonderburg Mf. 500 000 als erfte Rate gum Erfat der Riftenbatterien Brinfamahof I an der Befer. Bei der Reichspoft und Telegraphenverwaltung find die Einnahmen auf Mt. 480 144 190 (mebr Mt. 23 924 080) geschätt. Davon kommen auf Borto und Telegraphengebühren DR. 448 Millionen (mehr 23 Mill.). Diefen Ginnahmen fteben an fortdauernden Unsaaben Dit. 414 139 292, an einmaligen Ausgaben bes ordentlichen Ctats Mf. 13 271 012 gegenüber, sodaß sich ein Ueberschuß von Mf.

52 783 826 (mehr Def. 8 721 444) ergiebt. Die fortdemernden Ausgaben betragen Wif. 414 139 292 (michr Mf. 15 356 473). Sier ift als Folge ber eingetretenen organisatorischen Beranberung eine Erhöhung des Meiftgehalts ber Oberinfpeftoren von Mt. 3900 auf Mt. 4200, ferner ein Zugang von 200 Stel-Ien für Boft- und Telegrapheninfpeftoren bei ben Berfehrs. ämtern unter Einziehung einer gleichen Babi Raffirerft len borgesehen. Die gabil ber Affiftenienstellen foll abermals um 2000, um bie gleiche Bahl ber Stellen für Unterbeamte im inneren Dienft und um 300 Stellen für Unterbeamte im Landbestelldienft usw. vermehrt werden. Als neuer Titel ericheinen bier Der. 539 100 gu widerruflichen, nicht benfions. fähigen Gehaltszulagen an die in der Proving Bojen und gemischtsprachigen Rreifen Westpreugens angestellten mittleren, Ranglei- und Unterbeamten, fowie gu widerruflichen Benfionsgulagen für bie in diefen Landestheilen angeftellt gewefenen, dort verbleibenden Beamten diefer Rategorien. Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats belaufen sich auf Mf. 18 271 012 (— Mf. 153 887). U. A. werden verlangt Mt, 800 000 (- Mt, 600 000) zur Erweiterung bon erwa 200 Bohnungen für Unterbeamte und geringer befoldete Beamte. Im außerordentlichen Stat werden als britte Rate wieder Mt. 22 095 000 für Fernsprechtwede verlangt.

Enttäulchungen.

Meber Burften-Bufammentunfte, welche in biefem Jahre ganz besonders zahlreich waren, ist schon viel gespottet worden. Man hat fie unter Anderem "toftspielige Kaffeevisiten", in welchen man fich in übermäßigen Berhimmelungen ergebe, genannt, wes aber, friiher wenigftens, die betreffenden Donarden nicht verhindert habe, bald darauf Krieg mit einander zu führen. Uebertreibungen spielen allerdings eine Samptrolle im menschlichen Leben, wovon aber gerade auch die absprechenden Urtheile fiber die Fürstenbegegnungen Zeugniß oblegen. Letteren kann doch gewiß nicht das Gute abgesprochen werden, daß fie die Berftandigung unter ven Souverunen und Regierungen geforbert, den Frieden fichergeftellt, liberdies die Welt von diefer Sicherheit übergengt und badurch Handel und Bandel ermuthigt und geförd et haben. Das schließt freilich nicht aus, daß die bei den Ausammenfünften der Staatsoberbaupter in beiterer, wohlwollender Tafelstimmung ausgebrachten Toafte oft weit über das Riel binausfdiegen und bier Soffnungen, bort Beffirchtungen erweden, die aber fpater bon ben Thatfachen im Stiche gelaffen werden und hier schmerzlichen, bort angenehmen Entignichungen Plat maden müffen.

Als das italienische Königsbaar kürzlich in Paris war, bon den Franzosen überaus begeistert geseiert wurde und König Vistor Emanuel so Frankreich freundliche, an die alte Wassenbrüderschaft erinnernde und die Dankbarkeit Italiens gegen die edle französische Nation hervorhebende Loofte aus-



Rachbrud verboten.

Das Wunderkind.

Bon Rorbert Jacques.

Fraulein Olga Wohlgemuth, die Direktorin ber Damenkapelle "Bavaria" hatte endlich ein anständiges Engagement gekunden.

Die Direktorin eines neu eröffneten Bergnugungsetabliffement in einer Provinzialstadt hatte sich bas fleine Orchester gefichert zur Einweihung ihrer noch sarbemprächtigen Gesellschaftstäume und zur Unterhaltung ihrer Gäste.

Früher war Elga Wohlmuth mit ihren Damen von Stadt in Stadt, von Lofal zu Lofal gezogen, und die Damen mußten abwechselnd den Teller herumreichen. — Das war nun anders teworden.

Deshalb glaubte sie es ihrer neuen Stellung schuldig zu sein einen soliben Herrn zu leisten, ber geeignet sei, das Damenorchester nach der gesellschaftlichen Seite zu schützen und zu benreten, eventuell durch Führung der eben schlenden zweiten Beige auch an der fünstlerischen Ausgabe mitzuwirken.

Biefer solibe herr mar balb gefunden. Er trug ben schonen

Die Agentin, welche das Engagement bermittelt, hatte um is mehr Rähmliches über Sebastians fünstlerisches Borleben gebuit, als berGeiger seine Gagenansprüche verhältnismäßig niebtig stellte. Beides wirfte natürlich zu Gunsten bes Künstlers, mildeidend auf die Direktion.

Run spielte die 12 Appf ftarke Gesellschoft bereits seit vier Boden in dem frisch aus der Taufe gehobenen neuen Lokal natürlich mit sehr viel Erfolg. Die Bamen gehörten nicht gerade nicht zur "jeunesse doree", saben durch die Bank jedoch noch so anständig aus, daß fie allmählich, eine nach der anderen, in die Arme jüßer Techtel-Mechtels glitten. Selbst die Fräulein Directurin hatte nicht zu widersprechen vermocht und war — im richtigen Berhältniß zu ihrer höheren Stellung, — den liebenswürdigen Schwerenöthereien eines älteren, verheiratheten Agenten, der als seher reich galt, anheim gesallen.

So war nach und nach die Ehrenstelle Sebastianos — bas "o" verdankte er der Spotisiacht der Kollegin, welche die Baygeige sührte — als Belchüber der alleinstedenden Dumen etwos illusorisch geworden. Und wenn das Konzert naches beendet, ichlich er, den Geigenkasten unter dem Arme, einsam nach Haus. Anfangs war es ihm zwar nache gegangen, doch bald halfen Leit und Gewohnheit und die kleine Wunde ichloß sich.

Ein so nobles und ruchiges Engagement hatte Sebastian übrigens seit lange nicht mehr gehabt. Und über Rube ging bem Alten benn boch nichts.

Zwar singen bisweilen noch die fleinen Kobolde an, sich in der abgeheiten Brust zu regen. Sie plagten den braden Geiger viel mit simstlerischem Ebrgetz, Solovorträgen, beschworen alte Tage, alte Traume berauf, neckten, aualten ihn aber auch die blieben seit einiger Beit merklich ruhiger und störten Sebastiano nicht mehr, wenn er sich von dem schläfrigen Gleichmaß der Tone seiner Geige, die er mechanisch ins Jusammenpiel altgewohnter Programmfrück strich, in einen traumartigen Dalbicklaf hinein suggerieren ließ.

Lange war es gut gegangen. Er luchte jeden Nadswittag seinen Blug an der Seite, gang im Sintergrund der fleinen Bühne auf, anspruchesos, geigte ohne die geringste Bersuckung seine bescheidene Notenpartie, freute sich, wenn es zum Schluß des Konzertes ging, bereits im Boraus an der kleinen Nachtmablzeit, die ihn in seinem Jimmer erwartete, und träumte von der ruhigen Beichheit seines Bettes.

Und ba famen eines Tages ploglich die Robolbe wieder. Draugen war ber erfte Schnee in die Stragen und Gaffen gefallen und hatte feine rubige Berträumscheit übers Land gelegt.

Seit einiger Beit war Sebaftian ein Rener geworben. Er wußte nicht, was ihn trieb. Er wollte weg, wollte Reues feben, Renes besiben. Und fleine, leife Berinchungen traten im Schleicherschritt an ibn beron, reiften sich su feinem Obr binauf und raunten binein: "Spiele!" und sprangen bann weg, husch!

— Und sie liegen ein bohrendes Gefühl in dem Aermsten gurud, das sich hinterruds wand in seine Bergangenheit hinein, und dort die schonen und schönsten Tage heraussuchte und sie neu politie und sie neu vor den Augen des unglädlichen Geigers aufflimmern ließ.

Und ob Sebastian schöne Tage in seinem Leben gesehen, gelebt hat?

Sebaftian war boch einer ber wenigen Meniden, mit benen bie Runft gleichsam geboren wurde, benen bie Runft in ben jungften Jahren etwas fo Gelbimerftanbliches ift, wie ein Spielzeng ein Bilberbuch, die Mutterbruft - Sebaftian mar eines ber fel-tenen - Wunderfinder. Mit acht Jahren abfolvirte er fein erftes Longert. Begeiftert nabm mon bamals feine "Bigennerweisen Garafates" auf und beflatichte nicht minber feinen Bortrag bes "Rondo brillante" bon Schubert - nicht allein bas Bublifum, bas lagt fich burch augerliche Sumpathien leiten onbern, was ins Gewicht fallt, bie Oberpriefter far Dufit und Runft in ber Breffe. Allerbings ein Regenfent, in Gebaftians Baterstadt meinte es bamals ernft mit bem jungen Menichen. Er ichrieb: "Bielleicht! Borberband ift es nur ein feltsames Ding eine Birtuofitat, enva ein Schmetterling im gebruar, ber mir einen Tag lebt. Bielleicht überbauert er bie ichlimme Jaihresseit, wenn er fich wiberftanbefabig au machen verftebt, wenn er ruftig an fich felber arbeitet, aus ber Ruriofitat bes Binterfalters berausichläpft in bas ranbe Rieib bes im Ernft ftrebenben Minitler8." Doch als ber Regenfent fo fdrieb, ba fiel man über ihn ber. Man swang ben Berleger bes Blattes, ben Mitarbeiter gu verabichieben. Der Regenfent murbe brotlos,

So groß war ber Einstuß Sebastians bes Bunberfindes, bamals, und heute saß er in einem obseuren Konzertsaal und geigte zweize Bioline in einem Damenorchester.

Und beute bachte Sebastian wieder an die alte Zeit des Glides. Der Schnee siel weich und leise und stöberte an den Fenstern nieder. Ein Zusall brachte ihm ein Kalenderblatt mit dem Tagesbatum vor die Augen.
[Schluß folgt.]



ben

Bri

Gri

fati tem ifche fice den Ber Ber Ber

die Bri Ber Ber Ton Fint

Seit "Sodes des General der ge

公地西班牙里的 地位的 的现在分词 多面 非研究的

bradite und Ansprachen bielt, da waren die meiften Frangofen davon überzeugt, daß nunmehr der Dreibund gerriffen und Stolien in Grantreiche Arme gliidlich gurudgeführt fet; und die Deutichen empfanden fo etwas wie gelinden Merger über ben "ungetreuen" welfden Ronig und wie - fagen wir es offen herous - "patriotifche Bellemmungen", tropdem Graf Billow fich vorher fehr draftifch und treffend dahin geaußert hatte, daß man bei einer folden Ertratour nicht gleich errothen durfe. Aber aus des Reichstanglers Zone mertte man heraus, daß er es lieber gesehen hatte, wenn der Bartier Ronigsbejuch unterblieben mare. Gehr charafteriftifch ift es in diefer Begiebung, daß die Leipziger "Iluftrirte Beitung", diefe Beltzeitidrift, welche Berichte und namentlich Illuftrati. onen in Gulle und Fulle fiber alle Girftenbegegnungen, auch bie unbedeutendften, ju bringen pflegt, ben fo intereffanten Romigsbefuch in Baris vollftanbig tobt ichwieg.

Ber den Dingen aber faltblütig auf den Grund fah, ber gab die Erwartung nicht auf, daß über Rurg ober Lang die gewiffermaßen im Freudentaumel gehaltenen Barifer meben burch Thatfachen auf ihren mahren Werth gurudgeführt wer-

Ingwijden ift dies auch bereits geschehen und gwar gelegentlich des joeben ftattgefundenen Befuche des itali:nifden Konigspaares in England. Dort zeigte fich berfelbe Enthuffasmus für Letteres und Stalien, und diejelbe Begenliebe von Seiten bes Königs, wie vorher in Baris. Dagegen merden die Franzojen schwerlich etwas einguwenden haben, da ja die englijd-frangofijden Begiehungen neuerdings recht freundichaftliche geworden find. Aber ber neue italienifche Minister des Auswartigen, Tittont, der mit nach England fuhr, hatte eine Unterredung mit dem Londoner Bertreter des "Neuterichen Bureaus", in welcher er, — wohl wiffend, bag das, was er jest fund gab, als amtliche Erflärung angefeben und auf den Flügeln Des Drahtes in alle Belt binausgetragen werden würde, - die italienifdje Bolitif in einer Bafe pragifirte, die im Beften der Bogefen erniichternd gewirft haben muß, im Often diefes Gebirges aber mit größter Befriedigung aufgenommen wurde. Tittoni betonte vor allem, daß die Grundlage ber italienischen Bolitif die Aufrechterhaltung des dem Frieden dienenden Dreibunds, de Treue gegen feine Berbundeten, Deutschland und Defterreich Ungarn, fei. Das heißt indirett nicht weniger als, bag 3talien fowohl feiner Friedensliebe, als auch feiner Dreibunds. treue wegen niemals daran benfen fann, Franfreich bei einer etwaigen Revandepolitit oder gur Biebergewinnung Elfaß. Lothringens behilflich zu fein. In Bezug auf Franfreich bob Tittoni nur bervor, dan Italien fein Doglichftes thun werde, die Biederherstellung freundichaftlicher Begiehungen gu Franfreich weiter gu entwideln. Dag Stalien fich in biefer Richtung bemiiht, ift eine fo felbitverftanbliche Gade, daß es geradezu als berglich wenig ericheint neben ben hoffnung. en der frangofifden Chauviniften, die auf eine praftifche Erneuerung der alten Baffenbrüderschaft hinausliefen,

Tittoni fprach fich aber auch noch dahin aus, daß Italien nicht nur in Bezug auf die balfanifden Fragen, fondern auch auf die Mittelmeerfragen und fpegiell die maroffanische Frage dieselbe Politif befolge, wie England. Das ift michtig und weiftragend. Denn man weiß ja, daß England b m frangöfischen Freunde nicht die Alleinherrichaft in Marotto belaffen will, fondern gleiches Recht für alle Rationen beguglich der Waareneinfuhr in diefes Land fordert, mabrend Franfreid nicht nur die freie Durchfahrt burch die Meerenge bon Gibraltar, ferner das Recht der Organisation, also auch ber Occuption Maroffos, fondern für fich auch ein "gewiffes Hebergewicht" in bandelspolitifder Begiehung vrlangt. Diefem "gewiffen Uebergewicht" tritt fonach auch Stalien entgegen gu Gunften des gleichen Rechts für alle Rationen.

Das find Neugerungen, bie bas gründlich zu vericheuchen geeignet find, was der Ronigsbefuch in Baris von ungerechtfertigten Soffnugen und an ebenfo unbegrundeten Befürchtungen hervorgerufen hat.



* Bicobaden, ben 25. Robember 1903

Die Reiseplane des Kaliers.

Bu den Blattermeldungen über eine bevorftebende Reife bes Raifers nach dem Guiden erfahrt die "Boft" noch, daß diefer Plan bestanden babe und daß es nicht ausgeschloffen fet, daß er im Laufe des Binters verwirflicht werden wird, Benn auch bezüglich bes Buftanbes des Raifers ein Grund gur Beunruhigung nicht borliege, fo mare es nicht ausgeichloffen, daß der Raifer, wenn fein befonderer Anlag vorliegt, der feine Umvefenbeit erfordert, die rauheften Bintermonate im G ii den verbringen werde.

* Potebam (Renes Palais), 25. Ronbr. (Prip.-Telegr. des "Biesb. Gen. Ang.") Das heute ausgegebene Bulletin lautet: Die Operationswunde an der linken Stimmlippe ift feit bem 19. November vernarbt. Der Raifer bebarf noch einige Beit der Stimmichonung, bis die Rorbe hinreichend an Feftigfeit gewonnen bat. Der Raifer braucht jest eine Daffagefur bes Reblfopfes, berbunden mit Stimmfibungen, fodaß in einigen Bochen der bollftandige Stimmgebrauch wieder möglich ift.

Einberufung des Reichstages.

Der Reichs-Anzeiger veröffentlicht eine faiferilche Berordnung bom geftrigen Tage, wonach ber Reichstag auf ben 3. Dezember einberufen wird.

Kaufmannische Soudergerichte.

Bu ber Frage ber taufmannifden Conbergerichte, bie bemnadit ben Bundesrath wieder beichaftigen werden, fann ber B. 2.-A. mittheilen, daß nicht nur Angliederung an bie Amts- oder Gewerbegerichte offen gelaffen ift, fondern auch

die Frage, ob die Mitglieder dieser Gerichte gewählt oder ernannt werden jollen.

Eine iturmiide Verlammlung.

In einer Montag Abend ftattgehabten, ftart befuchten Berfammlung ber freifinnigen Bahler Berlins, in welcher Dr. Barth über das Thema "Bas lebren die Land-tagswahlen?" iprach, kam es zu jo ftür mifchen Aus. einanderfegungen, daß ber Fortgang ber Berhandlungen langere Beit in Frage ftand. In der Diskuffion ta-belte Dr. Barth die verfehrte Taftit der Freifinnigen, Die es berichulbet hatten, bag bie ftarffte Partei im Lande, die Cogialdemofratie, im preußischen Barlament nicht verfreten sei. Mis dann noch mehrere Redner gesprochen hatten, referirte Dr. Arthur Bernftein über die Berhaltniffe im Bablfeis Teltow-Beestow. Sierbei wurde die Berfammlung, die fich ichon in großer Erregung befand, noch lebhafter. Dr. Berrftein fchob EugenRichter und dem Abgeordneten Miller Sagan bie Schuld gu, daß der Bahlfreis für die liberale Sache verloren gegangen fei. hierauf entftand ein großer Tumult. Rufe wie Schuft, gemeiner Rerl ufw. wurden faut und es gelang dem Borfitzenden langere Zeit nicht, Rube gu fchaffen. Die Berfammflung nahm erft um 1 Uhr Rachts in aufgeregtefter Beife ein Ende

Ein Nachfolner Breidenbachs.

Bie aus Samburg gemeldet wird, wurde dafelbft wegen etwa 1500 Soldaten-Wigbandlungen ein ehemaliger Unteroffizier bes 85. Infanterie-Regiments in Rendsburg, ber jest Schutymann in Samburg ift, feines Dienftes enthoben und verhaftet.

Der Großherzog von Oldenburg

embfing im Schloffe Leufahn ben Rabinetisrath Mener gu einem längeren Bortrag. Dem Bernehmen nah steht ein Ministerwechsel nahe bevor. Das Blatt sügt hinzu, vermuthlich ftebe der Empfang mit den Ergebniffen bes Prozeffes Ries in Berbindung.

Den Prozeg Ries-Rubitrat, der zu dem bevorftebenben Ministerwechsel Beranlassung gab, begleitet die "Post" mit folgenden Gloffen: Zwar fagt die Urtheilsbegründung schonend, es fei erwiesen, daß "bin und wieder" im Civillafino Sagard gespielt wurde, daß Minister Ruchftrat fich aber dabei in besonderem Mage bervorgethan habe, fei nicht festgestent. Darauf fommit es aber auch in erfter Linie gang und gar nicht an. Es genfigt burchaus, daß der Minifter als Staatsanwalt wiederholt an gefetlich unter Strafe ge. ftellten Glüdafpielen theilgenommen bat. 28 nn Minister Rubstrat auch insofern einen Erfolg erzielt hat, als er feinen Beleibiger ftrenge beftraft ficht, fo mirb er boch ichlieflich die Beche und bem Schidfal feinen Tribut gablen muffen, denn mit feiner Ministerlaufbahn burfte es nach ben Enthüllungen gweifellos balb genug zu Ende fein. — Diefe Prophezeiung icheint in Erfüllung gu geben.

Wie aus Oldenburg berichtet wird, beabsichtigt Gumnafialoberlebrer Dr. Ries fich bei bem Urtheil (6 Monate 3. angnift) au beruhigen, mabrend Biermann (10 Monate Gefangniß) Revifion einlegen wirb.

Wahlunruhen.

In Sactmar (Ungarn) wurden gestern bei Bahlunruben drei Poligiften und mehrere Demonftranten bermundet Darunter einer ichmer. Gine mehrere Taufent Ropfe ftarte Menge batte das Bahllofal gefturmt und Die gange Ginrichtung in demfelben zerschlagen, worauf fie vor das Berfammlungslofal der liberalen Partei jog und bort ebenfalls arofe Excesse verübte, um dann ein Café gu fturmen, wo fie gleichfalls alles furg und flein ichlugen. Huch an berichied nen anderen Saufern murben Genfter eingesch agen und fonftiger Unfug venibt.

Bombenattentat

Die "Grazer Tagespoft" meldet aus Ardning in der Oberfteiermart, daß gegen den dortigen Rabrifanten ganardelli ein Bombenatientat veriibt worden fei, indem eine Rifte mit Dunamit gur Explofion gebracht wurde. 3mo'f Berfonen murben getöbiet, acht fdwer verlent. Man glaubt an einen Radjeaft ber Arbeiter wegen Entlaffung.

B ichof Anzer +.

Die Roln. Bolfsatg. meldet aus Rom: Bifchof Anger, ber geftern noch bom Bavft in Audieng empfangen murbe, ift heute Radmittag 5 Uhr an einem Gehirnschlag plötslich geftorben.

Bifdjof Anger, ber Chef ber beutiden fatholifden Miffion in China, ift in weiteren Kreifen erft durch die Bachtung ver Gebietes von Riautschou und durch die Wirren in China befannt geworben.

Gefahren rinasum!

Wie man dem B. T. meldet, ift aus Cherbourg die Mittheilung eingetroffen, daß ein Attentat auf das indiemiche Königspaar in Frankreich beabsichtigt war. Der Distriktschef der Weftbabn Allard fand Abends auf dem Geleife, das der Bug zu paffiren hatte, fieben große Steine. Als Urheb'r bes Attentats wurde ein zur Bewachung der Linie verwandter Rolonialjoldat ermitteft.

Rach einer Londoner Depefche ichwebten am letten Mittwoch die beiden Roniginnen von England und Stalien in großer Wefahr, als fie bei ber Ragd in Binbfor auf bem Stand der beiden Ronige eintrafen. Das Gewehr des Ronigs Biftor Emanuel entlud fich ploglich und ber Schuß ging bicht an den Gefichtern der beiden Roniginnen vorbei.

Die Krankheit der Zarin.

Das geftern in Stierniewice ausgegebene Bulletin über das Befinden der ruffifden Raiferin befagt: Die Temperatur betrug gestern Abend 37.4, der Puls 72. Seute Morgen war war die Temperatur 37, der Buls 72. Die Rachtrube wurde burch ftarte Schmergen geftort. Gin Bervortreten bes Trommeifells madet fich bemerkbar. Das Innenohr ift entgundet,

Englische Zölle.

Geftern Abend fand in ber Ducenshall gu London unter dem Borfite des Bergogs von Devonshire ein von der uniont ftischen Liga für Bollfreiheit der Lebensmittel veranftaltete Berfammlung ftatt. Unter ben Theilnehmern befanden fich auch Lord George Samilton, Lord Gofden und die früheren Minister Ritchie und Hickbeach. In einer Ansprache führte der Herzog von Devonshire aus, die Liga befämpse nicht blos Die Befteuerung der Lebensmittel, fondern fei gum Biber-

ftand gegen jeden Berfuch entichloffen, überhaupt Schutgolle einzuführen. Der Blan, Borgugsgolle gu ichaffen, fei bem Beifte eines einzigen bervorragenden Steatsmannes entfprungen. (Beifall, aber auch Murren und Bifch n.) Es fet fei nicht die Politif ber Regierung, die jest dem Lande unterbreitet werbe. Bas die Bergeltungszolle angehe, jo glaube et, daß viel ju Gunften derfelben ju fagen fei. Die Ber-fammlung nahm ichliehlich einen Beschluftantrag an, der fich gegen die Errichtung eines Suftems bon Borgugsgollen ober Schutzöllen wendet.

Deutschland.

* Berlin, 24. Rovember. Der Redafteur des hiefigen Anarchiften-Blattes "Neues Leben", Metallarbeiter Karl Anobel, wurde heute von der 4. Straffammer des Landgerichts I Berlin wegen Majeftätsbeleidigung gu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Angeklagte, der fich in Saft befindet, batte einen Artikel gebracht mit dem Titel: Der Raifer ber Sabara". - Wie bie Rordd, Allg. 3'g, mit. theilt, ift der bisberige Brafident des Landes Confiftoriums in Sannover, Birff. Geb. Confiftorialrath Boigts gum Brafidenten des evangelischen Oberfirchenrathes ernannt worden.

Husland.

- * Innebrud, 25. November. Bei ben Unruhen anläßlich des Berbotes der Borlefungen des italienischen Professors Bubernatis fand in der Racht eine Schlagerei gwifden beutichen und italienischen Studenten in einem Cafe ftatt, Gin Deutscher murde verlett. Die Italiener muß. ten bor ber drobenden Menschenmenge unter polizeilichem Schutze nach Saufe geleitet werden. Der Borort Bilten war die gange Racht von Polizei und Gensdarmerie bejest. Much die Garnifon ftand bereit.
- " Junebrud, 24. Robember. Als die italienischen Studenten geftern ibr Berfammlungelofal auffuchten, wurde das Bild des Raifers mit den Landes- und Reichsfarben berabgeriffen und durch eine Dante-Bifte und die Trifo-
- Betereburg, 25. Robember. Der burch feine Mmtsführung befannte frühere Gouverneur von Wilna und jetige Gehilfe im Minifterium des Innern, General von Bahl, hat einen mehrwöchentlichen Urlaub erhalten und dürfte nicht mehr auf feinen Poften zumidfehren.
- . Zofia, 25. November. Die hiefigen Beitungen "Betfderna Bofta" und "Dnevnit" fegen die Beröffentlichungen bon Dofumenten aus dem Archiv des ruffifchen G beimagenten Beigmann fort. Bierdurch find weitere Berfonen ftarf tompromittirt worden. Die Enthüllungen erregen bas größte Muffeben.



Prozeß Kwilecki.

Die gestrige Berhandlung begonn wiederum unter großem Anbrange des Bublifums. Sofort nach Eröffnung begann ber erfte Staatsamwalt Steinbrecht fein Blaidoner. Er beleuchtete die gerrütteten Bermögeneberhaltniffe in Broblewo, welde bem Grafenpaar ben Blan auf eine Rinbesunter. schiebung eingaben, und schilderte dann bas Auftreten der alten Anbruszewsfa in Krafau fowie bas Berhalten ber Grafin in Berlin. Das Sauptmoment fei, daß die Grafin bei der Geburt keinen Arzt hinzugezogen habe. Rach 7 Jahren werde fich ickwerlich Jemand genau erinnern, ob die afte Andrusgewefa am 27. Jamuar 1897 verreift war ober nicht. Es fei unmöglich, daß die Sedwig Andruszewsta fich bas gange Go Im meiteren Berlauf tritt ber heimnig ausgedacht babe. Staatsamwalt für ben Grafen Seftor ein, welchen er gegette über der polnischen Breife, die ihn anfeinde, weil er Ber wandte auf die Antlagebant gebracht habe, in Schut nimmt. Der Staatsamwalt beantragt, fammtliche Angeflagte fculbig gu erflären und ftellt bie Bubilligung milbermber Umftande anheim, außer bei der Grafin. Nach der Paufe be-gann das Plaidoner bes Bertheidigers Justigrath Wronter. Derfelbe wandte fich gegen die Auffaffung, ber Brogeg bo deute einen Rampf um das Majorat. Die Grafin führe le diglich einen Rambf um das Rind, um Ehre und Ramen. Im weiteren Berlauf erhebt ber Bertheidiger Broteft bagegen, daß der Staatsanwalt Dr. Miller geftern ber Bertheibigung Borwürfe wegen ihres Berhaltens gegen Sechelsti gemacht habe. Weiter bemerkt Juftigrath Wronfer, nicht nur gang Bolen, fondern auch das Berliner Bublifum nehme an bent Brogen Intereffe und nur beswegen, weil man aus bem Gang der Berhandlungen die Empfindung habe, daß die Gräfin unschuldig sei. Die Anklage stütze fich lediglich barauf, daß die alte Andruszemsta gur fritischen Beit verreift

Schiffsunglud. Wie aus Riel gemelbet wirb, warf bet Rordmeft-Orfan einen unbefannten Segler beim Baffiren bet Rieler Bucht an Die Rufte. Das Schiff fenterte, Die Bejahung ift ertrunten.

Das "Berl Tageblatt" melbet aus hamburg: Der Sam burger Dampfer "Arnold Lugten" verbrannte an ber chinesisches Rufte. Die Mannichaft bis auf ben 1. Offizier wurde gerettet.

Gifenbahn-Berfuchsfahrten. Der "Boft" gufolge werben ge-genwärtig Gifenbahmberfuchsfohrten mit großer Geschwindigket vom Berein beutscher Eisenbahmberwaltungen, Gentralfig Berlin, auf verichiebenen Streden bes Reiches veranftaltet.

Bieber ein Gifenbahnunfall. Man melbet uns aus Reichen berg (Bobmen), 24. Robember: Auf ber Station Liebfiabt fties ein Berfonengug mit einer Rangier-Dafchine gufammen. Loto motive und mehrere Wagen bes Buges wurden gertrummert. Lofomotivführer und Beiger find ichwer, mehrere Paffagiere leichter verlett.

Pringeffin und Auficher. Wie aus Dresben gemelbet wirb, bat bie Bringeffin Micia bon Schonburg-Balbenburg ihren Gemabl, ben Bringen Bictor Friedrich Ernft, mit bem fie in Scheibung lebt, bor 3 Monaten verlaffen und halt fich angeblich in Italien auf. Ihr 11/2 Jahre altes Cobunden bat bie Brin-Beffin mitgenommen. Das Gerlicht, bag fie fich bei einem Dresbener Rovalier befinde, gu bem fie Begiebungen haben foll, befiatigt fich nicht. Thatfache ift bagegen, bag ein früherer Rutider, ber mit ber Angelegenheit ebenfalls in Berbinbung gebracht wird, bon Dresben verichwunden ift. - Die im 28. Lebensjahre ftebenbe Bringeffin Alicia, Die jüngfte Tochter bes Pringeffin Carlos von Bourbon, ift feit 1897 mit bem Bringen Friedrich Eruft von Schönburg Balbenburg vermählt. Diefer Ebe ift im Borjahre ein Cobn entiproffen, Bie erinnerlich, bat bor Jahren eine anbere Tochter bes Bringen Carlos, bie Bringeffin Givira, burch ihre Glucht mit bem Maler Solchi ebenfalls fenfationelles Anfieben bervorgerufen.

97r. 276.

Eine andere Schwefter ber Pringeffin Micia, Beatrig, an ben Gurften Maffimo bi Loviano vermäglt, fpaing vor andertbolb Jahren megen ber Untreue ihres Mannes in ben Tiber, murbe aber bon hingueilenben aus ben Fluthen gezogen und feierte bann eine ibentralische Berfohnung mit bem "geliebten Unverbefferlichen". Das "Berl. Tagebl." melbet zu ber Genfationsaifare noch folgendes: Bringeifin Alicia wird als augerft temperamentoolle, fieine brunette Berfonlichfeit mit verführerifden Magen geichilbert, ihr Begleiter, ber Rutider Emilio De aterni, ein Bollblutitaliener, als icone mannliche Ericheinung. Materni mat auf Schlog Gauernip mit einem Dabden verheirathet, bas er verführt batte. Die Buneigung ber Bringeffin gu bem Manne war in ber naberen Umgebung bes Barchens nicht unbefannt; Materni belleibete eine Art bon Bertranenspoften und wurde gu allen moglichen Dienftleiftungen berangezogen. Gein Bruber Enrico, mit bem er oft beftige Streitigkeiten batte, weilte ebenfalls auf Schlof Gauernig. -Bring Friedrich Ernft, ber Gatte ber Bringeifin Micia, gilt als giemlich rauhe, wenig einnehmende, martialische Bersonlichteit, bie ihren eigenen Weg zu geben gewohnt ift. Die Eftern bes Prinzen leben in Dresben jest zurüdgezogener als je. Das Zerwürfniß zwischen bem Brinzen Friedrich Ernft und Brin-Tolland. Ein anderchalb Jahre alter Sproß aus ber Ehe be-findet sich auf Stadeshof bei Rlagenfurt in Kärntben.

Die Sumbe bes Raifers. Des Raifers Lieblinge aus bem Sunbegeschiecht finb, fo lejen wir in Berliner Blattern, icon feit einigen Jahren Dier lichtbraune Tedel, Die ben Ramen Bere", "Dachs", "Bella" und "Liejel" führen. Gie find in Botobam beständig um ben Monarchen und begleiten ibn auch bes ofteren auf feinen Reifen. Gie find von tabellofer Raffe. "Bere" und "Dachs" find ein Stammelternpaar, bon ihnen fammt "Bella" nebst einer größeren Angahl von Geschwiftern, bie als Welchente an verichiebene Burftlichkeiten gewandert find. ift einem anberen Sunbe - Stamme entfproffen. Bon biefen vier Tedeln find zwei, und zwar die legigenannte und "Dere" augenblidlich im hundezwinger bon Schlog Montbijou in Bflege, "Dachs" und "Bella" aber wie immer in Botsbam um ben Raifer. Diefer Sunbegwinger in Montbijou liegt in ber außerften fühmeftlichen Ede bes Bartes bart an ber Gpree und bicht bei ben großen Gewächsbäufern, die das Schloß mit Blumen und Blatflanzen versorgen. Es fit ein massin gebautes einstödiges Sanschen, an bessen Breitseiten sich je ein geränmiger, vergitterter Tummelplatz für die Thiere anschließt. Thieren und Fenster des Hänschens sind dicht mit Esen umsponnen, ber bis binauf auf bas Dach geflettert ift. Das Daus enthalt eine geraumige Stube und Ruche mit Reller und bergitterte Inneuswinger, bor benen ein langer Gang entlangläuft. Es mit Centralbeigung berichen und behoglich wie eine menichliche Bohnung. Auf bem Berb in ber Ruche wird für die Thiere bas warme Effen zubereitet, bas fie täglich erhalten, Reis und Helich. Ihr Roch und Wärter ift ber alte Thieble, ihm unterfieht ihre Bflege und Wartung; er fauft für fie ein und holt ihnen alle zwei Toge bas Fleisch aus ber Markthalle. Augerbem tommt häusig ein Leibjöger bes Kaisers, um nach den Bileglingen zu ichauen. Im "Wohnzimmer", wo die Badewanne der Hunde sieht, schmüden allerlei "Kamilienbilder" ans frühe-ren Dundegenerationen die Wände. Wan sieht auch das Bild bon "Dachs" und "Sere" mitten unter ihren Jungen.

Die "Uni-Muffindung ber Rorbenftjölbichen Expedition. quad" traf am 8. Robember auf der Sepmons-Insel ein und fand bort zwei Theilnehmer der ichwedischen Nordpol-Expedition Nordenitsöld vor, die sich in der Loffnung auf Rettung von den übrigen getrennt hatten. Der Rommandeur der "Uruguah" ging auf der Sehmons-Insel an Land und rückte dis Snowbill wo er Norbeniffold mit einigen Mitgliebern ber Expedition amfand. Die übrigen Theilnebmer waren auf ber Baulet-Infel geblieben, wo die gesammte Manuschaft ber Expedition überwin-terte, nachdem die "Antarctic" im Erebus- and Terrorgolf bom Eife germelmt mar. Die "Uruguap" fuhr barauf bis gur Baulet-Infel weiter und brachte von dort ben Reft ber Expeditionstheilnehmer jurud und beforberte die gange Expedition nach Santa Erng, Ueber ben Berlauf ber Reife felbst wird berichtet: Bom Beginn ber Reise an batte die "Antarctic" insolge ber Beichaffemeit des Eises zahllose Schwierigkeiten zu überwinden. Im Dezember 1902 traf die Expedition am Bramsfieldberge in Louis Philippe-Land ein. Nordeuffjöld verließ bier das Schiff mit einer fleinen Angahl ber Theilnehmer on ber Expedition, mach Snowhill zu wandern. Inzwischen fuhr die "Antarctie" nach ber Erebus- and Terror-Bucht weiter, wo fie unterging. Rabitan Tarfen und die übrigen Theilnehmer an ber Rabrt erreichten nach einer gefährlichen Seefohrt in offenen Booten, bie 16 Tage bauerte, bie Baulet-Infel und trafen erft bei Snowbill wieber mit Aurbenftjold gufammen. Rorbenftjold treichte auf einer Schlittenreife über Ronig Osfarland ben 66. Grab füblicher Breite und machte viele werthvolle miffenichaftlice Beobachtungen. Die niebrigfte Temperatur, bie er ber-Beidinet hat, waren 42 Grab Jahrenheit unter Rull. Da bie Expedition nicht bas Biel verfolgte, weiter nach bem Guben borsubringen, als andere vor ihr, fieht man bier den Zwed als er-läßt an. – Die Anfunit des Danmfers "Uruguap" mit der - Die Anfunft bes Dampfers "Uruguan" mit ber Rorbenitjolb'iden Ervebition wird am nachften Dienftag in Benod-Mires erwortet. Der Marineminister bon Buenos-Mites beabfichtigt ber Rorbenffjolbiden Erpebition ein Schiff dur Rudfehr nach Schweben gur Berffigung gu ftellen.

0

24

st.

nā.

194

de.

Der Bankerott eines Notars, Das Handelsgericht von En Trevort (Frankreich) bat den Notar Trajin, welcher die Geihäfte für die Familie Orleans beforgte, für zahlungsunfähig erlärt. Die Schulden betrogen über 2 Millionen Francs.

Kallchmünzer. In der Wohnung eines Grubenarbeiters zu Kantowih wurde eine Fasickmünzerwerstätte entdeck, in der 10.8.Stücke angesertigt wurden. Der Inhaber der Wohnung It küchtig.

Berwüste Balber und Hochwasser, Rach Privatmelbungen sind durch das starke Unwetter, von welchem in den letzten Tagen die nörlichen und nordweistlichen Gegenden Böhmens heimgesacht wurden, ganze Baldbestände verwüstet, Jänne und Mauern niedergerissen, und Dächer von Schuppen und Stallungen sortgetragen worden. Der Sturm war von Regengüssen begleitet, durch die an den Feldern bedeutender Schaden angerichtet wurde. Durch das Hochwasser broht Böhmischelbeit leberschwemmungsgesahr. Die Umgedung der Stadt ist bereits theilweise unter Basser geset. Borsichtsmaßregeln sind getrossen worden.

Das Kniegsgericht ber 20. Division in Braumschweig verhandelte gegen den früheren Bezirfskommandenr Obersteutnant a. D. Karl Boecker wegen Betruges und Erstatung einer wissenklich unrichtigen Dienstmeldung. Eine große Anzahl Zeugen war geladen. Das Urtheil lautete auf Freisdrechung.

Der Nordd. Alohd erward, um Schiffe und Passagiere noch mehr als disher gegen Feuersgesahr und andere Schädigungen zu schüben, sur Deutschland das Batent für den ClaytonichenAbparat, eine Borrichtung, die vornehmlich dazu dient, mittels Gas die Berbreitung eines ausgehrochenen Jevers zu verhindern. Der Nord beabsichtigt, nachdem eingehende Beriuche durchaus befriedigend ausgefallen sind, seine sämmtlichen Schiffe mit dem Apparat auszustatten. Die alleinige Ausführung der letzteren wurde der Nordd. Wasschinen- und Anumaturensabrif in Bremen

Ein großer Brand in Aleinasien. Ein ungeheurer Brand bat den größten Theil der im Ausschwunge besindlichen kleinasiatischen Stadt Edsischehr, eines etwa 200 km. von Konstantinopel entsernten Anotenpunstes der Anatolischen Bahnen zerstört. Drei Bazare mit 1313 Buden, 11 große Karawansereien und zwei Moschen wurden durch das Jeuer, das dierzig Stumben wüthete, vernichtet. Elf europäische Allekuranz-Gesellschaften sind betheiligt. Die Anatolischen Bahnen sandten, der "Frst. Itg." zusolge, mehrere Extrazüge mit Bumpen und Feuerwehren und dant dieser Mahregel wurde ein Theil von Estischehr gerrettet.



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 25. Kovember. Der gestrige 2. Wahltag zwigte dasselbe Bild wie der vorhergehende; während die spielbemokratische Bartei Blann für Mann am Wahltisch erschien, ist ieitens der dürgerlichen Barteien die gewöhnliche Laubeit auch dießmal wieder zu Lage getreien. Abgegeden jund die Jeht von 2300 Wähler ca. 600 Stimmen (also nuch nicht 30 Proz.), davon sommen auf die Candidaten des Bürgervereins Toneder 338, Löber 259, Hammen 171, Wagner 231, sodann Fr. H. Manrer 88; auf die Candidaten des Centrums Gärtner 75, A. Manrer 112, Sittig 88 Stimmen. Die Candidaten der Sozialdemokraten erhielten 206 Stimmen. Der heutige Wahltag dürste an dem Gesammtresultat nicht mehr viel ändern, so daß außer Toneser die übrigen 8 Kandidaten des Bürgervereins in die Stickwahl mit der Sozialdemokratie kommen dürstst.

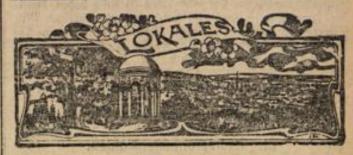
I. Holzbausen a. d. H., 23. November. Die Maisseisenschen Spar- und Darlehnskasseinerung und die Molkereigenossenschaften bes Kreises St. Goarshausen und Kastatten, deren Berbandsdirektor Herr Berdandsdirektor Herr Berdandsdirektor Herr Berjammlung in Nastätten im Hotel "Gundrum" ab. Die Bersammlung war nicht so gut besucht als die stüheren. Herr Direktor Die drich aus Wiesbaden strach zunächt über das Amt der Rechner und betoute, das so manche Bereine so gut wie keine Ordnung in ihren Gelchäften hätten. Es soll sädrlich ein Rechnerkursus abgehalten werden, welcher den geeigneten Bersonen besucht werden solle. Herr Scheut, Wetriedsdirektor der Kleinbahn, sprach dann über den Kungn der Kleinbahn sür die Landwirthschaft. Es kam zur Sprache, das sür Kriikel sür die Landwirthschaft, welche von und zur Bahn geben, Preisermäßigung eintreten werde, Nach Beantwortung einiger Fragen aus der Versammlung wurde diese gestellsssen.

1. Laufenselben, 25. Nobember. Gestern haben im hiesigen Gemeindewalde die Fällungsarbeiten begonnen. Rach bem Hauungsplan werden geschlagen 4990 Fitm. Derb- und Ruphols und 2100 Fitm. Wellenreisig. Herrn Dermann Altsmann ist wieder das Amt des Holshauermeisters übertragen marken

w. Bremthal, 24. November. Unfere neue Schule murbet geftern unter allgemeiner Theilnahme ber hiefigen Bewohner eingeweiht. Expositus ou mmer hielt um 10 Uhr ein feierliches hochamt mit Gestprebigt. Darauf wurde im alten Schulhaus eine amtliche Lehrerkonferenz ber Inspektion Ibstein 3. abgehalten, bei welcher Berr Fischbach-Bodenhaufen eine Lehrprobe über die Landschaften bes Taunus und Westerwaldes hielt. Das gemeinfame Mittagsmahl wurde im "Schwanen" genommen und machte bem Gaftgeber alle Ehre. Gegen 2 Uhr traten Schuljugenb und Feftgenoffen am alten Schulhaus an, wo herr Lebrer Schmibt. bon bemielben eine Schiberung gab. Dann gings in Brogeffion gum neuen Schulbans, mo bie Berren Rreisund Orisiculinipefteren und der Ryl. Bandrath Aniprachen bieften. Der Gemeinde wurde bon ber Beborbe ein Kaiferbild in Glas und Rahmen überwiefen. Die Gefangsvortrage hatten bie vereinigten Gefangvereine übernommen. Die neue @ che 2 Lebrfale, Burgerfaal etc. und swei ichone Lebrerwohnungen umfaßt, bat eine icone Lage und zeigt, bag unfere Ge-meinde für ihr öffentliches Gebaube teine Opfer icheut. Auch unfere icone neue Rirche bat einen netten Schmud in bubichen Chorfenftern erhalten.

hn. Canb., 24. November. Bor einigen Tagen gingen hier Gerüchte um, daß unser Brunnenleitungswasser schlecht und zum Trinsen ungenieß dar und daß sogar ein Brunnen geschlossen worden sei. Demgegenüber können wir zur Berubigung mittheilen, daß am 21. d. Mts. eine Untersuchung des Wassers statigefunden bat und dasselbe als gut bezeichnet worden ist. Dier wollen wir nicht unerwöhnt lassen, daß auch die zur neuen Wasserseitung zu nehmendenWasser einerUntersuchung unterzogen und ebenfalls gut befunden wurden. — Der Bericht dom 20. d. M. über die Stadtverordnetemoall ist dahin zu ergänzen, daß der gewöhlte Stadtverordnetemoall ist dahin zu ergänzen, daß der gewöhlte Stadtverordnete der 3. Abibe king nicht Jacob Diet iondern Jacob Sie bert heißt. — Um Somntag, 29. d. M. don Nachmittags 3 Uhr ab hält der hiefige Turnvere in in der Turnballe ein Konzert mit Schauturnen sowie am Abend theatralische Ausschlichen mit daraussolgendem Ball ab.

Or. Et. Goarshausen, 24. November. In der heute abgebaltenen Wag ist ratssisung wurden die Grenzen des Stadtberings anderweitig seitgelest und zwar beginnend al in der Rheinstraße mit dem Dause des Hern Josef Kern; b) in der Forstbachstraße mit dem Bagner'schen Mühle; c) in der Rastäterstraße mit dem Pagner'schen Mühle; c) in der Rastäterstraße mit dem städtischen Krankenhause. — Infolge Ausscheidung einiger Stadtwerdenten wurde heute Ragmittag zur Reuwahl geschritten. Es wurden gewählt in der 3. Abtheilung an Stelle des Herrn Wilhelm Colonius Herr Martin Colonius; in der 2. Abtheilung wurde Herr Ehr. Greiff und in der 1. Abtheilung die Derren Dr. E. Lotichius und C. Forderg einstimmig wiedergewählt. Außerdem wurde sir den verstordenen Herrn Kommerzienrath Koch Herr Apotheser Hotheser Hot mann sür die Dauer der Wahlperiode einstimmig gewählt.



* Bied baben, 25. Ropember.

9. ordentliche Bezirks-Synode des Konstitorial-Bezirks Wiesbaden.

Erfte Gigung. Der Brafes ber achten Begirfsinnobe, Synobale Pfarrer Bogel-Rirberg eröffnet die Sitzung. Die 54 Synobalen find bollaablig anmefend und werden verbflichtet durch Abnahme bes Gelöbniffes, ihre Obliegenheiten in Bemägheit ber Lanbestirden-Ordnung gewiffenhaft erfüllen zu wollen. Ronftftorial-Brafibent Dr. Ernft als foniglider Bevollmächtigter, begriißt die Synodalen Namens der Rirchen-Regierung, giebt Renninig von der Ronigl. Ordre betreffend die Aufhebung ver gesetlichen Pfarrbeiträge für die Pfarr Bitmen- und Baifen-Bonds und gablt bie gu erledigenben Materien auf. Seine Ansprache beschließt mit dem berglichen Buniche, Gott der herr wolle feinen Gegen dazu geben, daß die Berhandlungen im Geifte des Friedens und ber Liebe geführt weroen und reiche Grucht bringen mogen. - Spnodale Bogel giebt im Anfchluß an den ben Synodalen gebrudt vorliegenden Stnobal-Bericht Mittheilung von einem Schreiben des Agl. Confiftoriums vom 17. November, wonach auf die diesfeingen Vorstellungen wegen Uebernahme des Gehalts des General-Superintendenten auf den Staatsfonds und Uebernahme auch der Roften des theologischen Geminars in herborn der Berr Minifter ber Beiftlichen etc. Angelegenheit gwar anerfennt, bag der Central-Rirchenfonds auf dem Bermaltungs. wege nicht gezwungen werden fonne, die Roften zu tragen und auch ein Bwang zur Einbringung der Gelder in den Etat nicht Blag greifen fonne; ber Minifter aber ift tropbem der Anficht, bag die diesfeitige bezügliche Berpflichtung nicht erlofden fei und nimmt Anftand, die Boften auf Staatsfonds gu nehmen. — Die Mehrheit der Spnode beffeht aus Anhängern ber firchlichen Rechten, nichtsbestoweniger wird jum Synobalprafes Pfarrer Bog-I-Kirberg von der Mittelpartei mit allen gegen 1 Stimme gewählt. Synobale Bogel fieht barin eine Selbstverleugnung der Rechten, die wohl nur auf das Konto der glatten Geschäftsabwidelung gesett werden tonne und Synobale Caefar - Runfel von der Rechten giebt bie Erffarung zu Brotofoll, daß es fich dabei lediglich um einen Ausdrud des Bertrauens gegen den Gewählten perfönlich bandle, mahrend man grundfatlich an der Befugnig der Rechten feithalten muffe, als die ftarffte Gruppe den Sunodalpräfes zu ftellen. Im Uebrigen werden gewählt: Bum geiftlichen Beifiger Spnodale Decan Roumann-Sachenburg (Rechte), jum weltlichen Beifiber Onnobale Landgerichtsdireftor be Riem bon ber Linten, gu St Abertretern Synobale Decan Bagner-Somburg (Redite) und Spnodale Taubftummen-Direktor Behrheim, Camberg (Mittelpartei), Die Wahlen erfolgen mit Ausnahme berjenigen bes Sunobglen Bagner (als Gegenfandidat erhielt Shnodale Brof. Rrodt-Berborn 13 Stimmen) einfrimmig. - Ru der Berathung des Kirchengesetzes, burch welches ben Kircheng m inden das Recht der Rachfteuer in gleicher Brife wie dem Ctante und den welt. liden Gemeinden verlieben werden foll, hat der Minister den Geb. Reg.-Rath Schufter, den Decernenten in der Angelegenbeit, als seinen Kommissar entsandt. Die Borlage betr. bie Organistengehälter foll noch in diefer Boche zur Erfebigung gebracht werden. Die Spnode beauftragt ihren Porftand ein Bearlifjungs- und Dant-Telegramm an Raifer Wilhelm abzurichten.

Smeite Situng.

Der Spnodal-Brafes Bogel eröffnet furz nach 10 Uhr Die Sitzung. - Auf Antrag bes Spnobalen Landgerichtsbireftors de Riem als Mitglied der Mandats Brüfungstom. miffion werden die ftattaehabten Neuwahlen für gültig erflärt. — Das Ral. Konfistorium hat einen Antrag vorgelegt tole folgt: Die Begirksfunode wolle fich damit einverstanden erflären, daß aus dem Konfiftorialbegirf Frankfurt a. D. kommende Stiedirende der Theologie, welche ihre Aufnahme in das theologifche Seminar gu Berborn nachfuchen, nach Erfüllung der allgemein borgeichriebenen Bedingungen zur Aufnahme-Briifung sugelaffen und foweit die Seminar-Einricht. ungen ausreichen, in bas Seminar aufgenommen werden und insbesondere gegenüber den aus anderen Landestheilen Stemmenden bei Brufung der Aufnahme-Antrage vorzugsmeife Berudfichtigung erfahren, wenn für jeben Aufgunehmenden an den Central-Rirchenfonds ein Jahresbetrag bon Mf. 500 entricket wird, ber sich auf Mf. 350 ermäßigt wenne freie Bohnung micht gewährt werben fann. - Auf Antrag bes Snnobalen Bfarrer Schrober- Dauborn wird die Borlage nach eingebender Debatte zur Borprüfung an eine fiebenaliederige Kommiffion verwiesen.

Ein Antrag des Kal. Konsistoriums betr. die Gewährung erhöhter Reisekosten und Tagegesber an die Geistlichen gelangt in folgender Kassung zur Annahme: Die Bezirksspnode wolle sich damit einberstanden erklären, daß in Fällen der

fifbra

Bewe

haben

Mint

fein.

im S

frente

Linier

Sim

sitatio

Parth

beglet

gepre

mund

b. 23.

einipr

nicht

und l

auf be

die fd

den u

Brüm

fiche ©

beitlid

ibrem

möcht

Jerftö:

der :

fingt :

tergri

auf d

Dänt

fie à

Ginde

ung b bilbe

roftet

unb 9

ter Di

ren.

Erledigung von Pfarrftellen für amtliche Reifen der gur Berfehung von Amtogeichaften berangezogenen Beiftlichen, infoweit die Roften ber Berfehung dem Centralfirchenfonde bi. reft ober indireft gur Laft fallen, Tagegelder und Reifefoften nach Maggabe bes § 79 ber Rirdengemeinde. und Synodal. Ordnung gewährt werden und gwar: Gur Bfarrer und ordinirte Randidaten die Gape der Mitglieder ber Begirtofino. de, für nicht ordinirte Randidaten die Gage ber Mitglieder der Kreisspnode. 2. Die Bezirfsspnode molle allen Kirchengemeinden des Konfistorialbezirfs empfehlend anheimgeben, eine angemeffene Mbanderung ber für ben Befuch ber Defanatstonferengen gu gemahrenden Reifetoften und Tagegelber eintreten zu laffen. 3. Die Begirtsfunode wolle den Rirchengemeinden bes Ronfiftorialbegirts, an deren Gibe die Detanatstonferengen gehalten werden, bringent empfehlen, ben Beiftlichen, welche am Ort felbft ihren Bohnfit haben, diefel. ben Tagegefber ju gewähren, welche ben auswärtigen Mitgliebern ber Konfereng gufteben. Bugleich wird einem Untrag bes Synodalen Caefar - Runfel gugeftimmt, wonach der Bunich geaugert wird, daß die Rreis-Synodalkoffen grundfäglich die Bergebung der Bforramts-Randibaten für die Theilnahme an den amtlichen Brediger-Konferengen gu-

Die Stadtverordnetenwahlen.

Die britte Raffe hat nun gewählt und man fab mit großer Spannung dem Endrefultat entgegen. Geftern Morgen ließ das Bahlbureau der Sozialdemofraten noch einmal ein Flugblatt austheilen, in wechem darauf hingewiefen wurde, daß der erfte Bahtag ben erhofften Bahlerfolg nicht gebracht habe, weshalb die Babler von Reuem an ihre Pflicht erinnert wurden. Bei der außerordentlich intenfinen Arbeit der Sozialdemofraten wurde fein Saus überfeben und felbft in den Borftabtvierteln das Flugblatt ausgetragen. Der Erfolg zeigte fich auch alsbald, denn eine Stunde darauf liefen bie fogialbemofratifden Stimmen maffenhaft ein, fo daß in den Wahlbureaus der vereinigten bürgerlichen Parteien allgemeines Kopfschütteln entstand. Es war thatsachlich ein Sangen und Bangen in schwebenber Bein. Da fette auch bon Seiten ber vereinigten burgerlichen Parteien, welche fich

einer allgemeinen Sorglofigfeit bingegeben hatten, ber Schleppbienft mit aller Energie ein und nach den Mittagsftunden ftellte fich allmählich wieber bas llebergewich ber. In den Radmittagsftunden ebbten die Babler für die fogialbemofratische Liste bedeutend gurud; die Bablergabl war eben erichopft und nur bin und wieber wurde noch für die Ranbidaten ber Sozialbemofraten geftimmt. Dagegen gab es noch einen frifchen Bug unter ben Bablern ber burgerlichen Parteien, jo daß schließlich eine Mehrheit erzielt wurde, die man nach den Ergebniffen der Mittagsfrunden nicht mehr au hoffen magte. Es murben bis Abends 2047 Stimmen der bürgerlichen Parteien abgegeben. Die Sozialbemotraten, welche man auf eine 1300 Stimmen ichante, brocht n es auf 1483 Stimmen. 208 Bablfuriofum tonnen wir noch mittheilen, daß einer der fogialdemofratifden Randidaten beim Bablen feinen Ramen auf dem Bablzettel durchftrich hind bafür den Ramen "Bralat Keller", der ein en fernter Elmisbrieber des Bablers ift, einsetzte. Der Sieg bat auf Seiten der bürgerlichen Barteien infolge ber alloemeinen Intereffelofigfeit ber Babler wenig befriedigt, mabrend bie fogialbemofratifche Partei mit bem Achtungserfolg infofern gufrieden ift, als er ein Brüfftein ihrer Kraft war. find von den bürgerlichen Barteien mitbin folgende Berren: Wilh. Kraft, Landwirth, Moys Mollath, Kaufmann, Berm. Reichmein, Architeft, Louis Sattler, Badermeifter, Mathias Bent, Raufmann, Otto Baumbad, Uhrmader; ferner in der Ersatmahl Karl Gath, Schloffermeifter. Bahrend die Berren Bent, Baumbach und Gath neu in das Stadtparlament eintreten, find die übrigen herren

* Im Sandelsregister wurde eingetragen: Ludwig Ufinger Rachfolger, Wiesbaden. Dem Raufmann Abolf Bidert und bem Raufmann Richard Weinberg, beibe gu Biesbaben, ift Gefammt-

fe. Der Butfi ift ein ruffifches Rationalgetrant und wirb im beiligen ruffijden Reich besonders von den niederen Bolts-freifen viel fonsumirt. Auch ber Schloffer D., ein echter Ruffe, ber fich auf ber Banberichaft por einiger Beit in Biebrich aufbielt, batte ein beftiges Berlangen nach biefem Benermaffer. Leiber aber mar er nicht im Befige bon Gelbmitteln, um feinen Durft su ftillen. Doch ber Mann mußte fich ju belfen. Er ging in bie erstbefte Birthichaft gu Biebrich und bettelte einfach bie bortigen Gafte an, beren Gelbipenben er bann am Buffet in Schnaps umfeste. Alls ber Wirth Diefes eigenthumliche Berfahren merfte, forberte er ben Ruffen auf, jofort fein Lofal gu verlaffen, boch bagu mar D. nicht zu bewegen, vielmehr berfuch-te er ben Wirth mit ber Berficherung zu beruhigen, bag er ben Erlos feiner Rolleften boch im felben Lofal in Schnaps umfege. Ingwiichen batte ber Birth gur Boligei geschidt und ber Ruffe feste fich ichmollend in einen Wintel, ba fich mittlerweile bie Edmapsgeifter bei ihm rogten, und er ber Rube beburftig war. Mis ihn bann ber ingwijchen ericbienene Schutymann aufforberte mit ibm gu geben, rief er entfest: "Du willft mir wohl ben Ropf abichlagen", aber auf bie Buficherung bin, bag bie beutiche Bosigei nicht io bos fei, ging er benn auch gutwillig mit. Doch schon nach toum 100 Schritten warf sich D. ploblich auf bie Strafe und war nicht zum Auffteben zu bewegen, begründete vielmehr fein Thun mit ben Worten, "bis hierher und nicht weiter!" Der Schutymann aber requirirte einen Rarren und auf Diefen lub man ben Ruffen und transportirte ibn gur Bache. Dafür big er bem Schutymann fraftig in die Sand. Auch auf bem Bachtlofal brauchte ber "Biffige" feine Bahne in ausreithenber Beife und bearbeitete jeben mit feinen Raumertzengen, ben er bamit erreichen fonnte. Gelbft als er nach mehreren Stunden in eine andere Belle überführt werben follte, big er ben Befängnifmarter in bas Bein. Um anbern Tage aber tonnte er sich auf biefe "Beiferei" nicht mehr befinnen. Ohne sein Berschulben fag er bann langere Zeit in Untersuchungshaft und als er gestern vor bem Schöffengericht im gebrochenem Deutsch um Anrechnung ber Untersuchungshaft bat, fand er einen gna-bigen Richter. Es murbe bie 7iagige Gefangnißstrafe mit ber Untersuchungshaft für compensirt erachtet und ber Russe nach ernstlicher Mahnung auf freien Bub geseht. Er nohm ben Urtheilsspruch mit einer tiefen, echt ruffichen Berbeugung entge-gen und entfernte fich bann mit lachenbem Geficht, um fich wahricheinlich wieber am geliebten Butfi gu ftarten.

* Bom 100jahrigen Becht. Ueber ben weiteren Berfauf ber Geburtstagefeier bes 100jabrigen Georg Becht gu Delfenbeim theilen wir noch Folgendes mit: Am Montag Abend brachten bie fammtlichen Bereine Delfenheims ihrem greifen Mitburger einen gemeinschaftlichen Fadelgug unter Borantritt ber Denfiftapelle bes Turnvereins. Bor bem Bohnhaufe bes Jubitars nahmen bie Bereine Aufftellung. Der Gefangverein "Eintracht" brachte barauf einen bem Gefeierten gewibmeten, felbitverfagten Chor jum Bortrag, ber von ben Buhörern mit großer Ueber-taidung und Beifall aufgenoumen murbe. Bir geben ben Tegt bes Chores nachftebenb wieber:

Sei gegrüßt, o Jubilar, Bu bem Tage wunberbar, Den fo gnabig Dir beicheert Gottes Sulb! hunbert Jahre fabit Du ichwinben, Freudig magit Du b'rum es funben: :,: Dant bem Berrn, ber Dir boll Gnab' Tren beichirmt ben Lebenspfab! :,: Sei gegrüßt, o Greis fo milb! Deutscher Rraft und Starte Bilb

Warest Du zu aller Beit Uns fürwahr! Froblich woll'n wir mit Dir preifen Drum in Worten und in Weisen : Gott ben herrn, ber Dir voll Gnab' Tren beichirmt ben Lebenspfad! :,: Sei gegrüßt, o Jubilar! Freudig bringt ber Burger Schaar Ihren besten Segenswunsch

Mus bes Bergens tiefftem Grunbe Bitten wir ju biefer Stunbe .: Gott ben hern, bag er voll Gnab' Gerner ichirmet Deinen Bfab! :,:

Dann brachte ber Burgermeifter Rungheimer im Ramen ber Gemeinbe bem Jubilar feine beften Glud- und Gegenstwünsche dar und überreichte ihm ein Geschent den Gemeinde, worauf der Gesangberein "Darmonie" den schönen Chor "Muiennacht" von Seibert vortrug, welcher ebenfalls großen Beifall sand, Nachdem noch herr Wilhelm Bücher, Präsident des Kriegervereins, in fursen Borten den Jubilar geseiert und beide Gesangvereine noch zwei schone Lieber gum Bortrag gebracht hatten, wurde von Seiten ber Jamilie ber Dant fur bie erwiesein Ehrung ausgesprochen. Hierauf begab sich jeder Berein in sein Bereinslotal. Hier wurden sammtliche Bereine noch einmal von dem Jubilar besucht, der aus eigener Anregung überall ein Doch auf Kaiser Wiselm 2. ausbrachte.

* Residenstheater. Wie schon mitgeiheilt, sindet am nach-

Refibengtheater. Wie icon mitgetheilt, finbet am nadften Samftag, 28. Robember bie Bremtere ftatt bon "Bapfenstreich", Drama in 4 Aufzügen von F. A. Benerlein. F. A. Beperlein, der Berfasser von "Jena oder Sedan?" sieht ganz auf eigenem Füßen und unterscheidet sich außerlich wie innerlich spart von Hartleben. Er ist gründlicher in der Darstellung des Besternenlehand er auf ein kantieren der Berfellung des Rafernenlebens, er geht auf fraftigere Spannung ans. Wir be-merfen noch, bag Beftellungen auf Billets für bieje Bremiere icon jest an ber Raffe entgegen genommen werden. Das Rigeln mit Pfauenfebern und ähnlichen Dingen ift,

wie ber herr Boligeiprafibent in unferem heutigen Blatte befannt gibt, auf bem biesjahrigen Unbreasmarft wieber berboten. Huch bas Confettimerfen foll eingeschranft merben; nimmt es tropbem wieber überhand, bann fteht für nachftes Jahr bas gangliche Berbot in Ausficht. Gehr am Blage ift bie Barnung bor ber Betwendung bes auf ber Strage aufgelefenen unb mit

Schmus vermifchten Confettis. * Gin Sammel unter ben Rabern. Geftern Rachmittag gelang es einem Sammel, ber fich nicht gebulbig gur Schlachtbant führen ließ, aus bem Schlachthof gu entfommen. Derfelbe fturmte in feinem Freiheitsbrang gerabe über bas Geleis ber Staatsbabn, als ein Bug von Erbenheim ber heranbraufte. Der

Bug faßte ben Sammel und germalmte ihn.
• Unfall. Geftern Rachmittag fturzte ein junger Mann beim Genfterpupen an einem Degerlaben in ber Beftenbftrage bon ber Stellleiter und gog fich an ber Bruft und im Geficht giemliche Berlegungen gu. Der Berlette mußte fich in argtliche

Behandlung begeben. fe. Ansftellungen. Bom 30. Rovember bis 5. Dezember finbet im Seftjaale bes Rathhaufes bier eine Ausstellung von Blanen und Modellen ftatt, welche ber Berein fur Arbeiterwohnungen und verwandte Bestrebungen arrangiren wirb. Ausstellung ift in Frankurt, wo fie unlängft ftattfanb, gaftreich beincht worben. Gin geiches Intereffe an ber Sache ift auch bier wohl zu erwarten. - Daran anichliebend, bom 6. Dezember bis incl. 13. Tezember, wird im gleichen Saale eine Lusftelbis incl. 13. Dezember, lung feitens ber Stabtbeborbe geplant. Auf biefer merben Begenftanbe gur Anficht gelangen, welche bie Stabt auf ber Stabteausstellung in Dreeben jur Schau brachte.

kette Celegramme

Berlin, 25. Rovember Rach einer Melbung aus hamburg ift in ber Rorbiee ber englische Roblenbampfer Erlington mabricheinlich ein Opfer bes Sturmes geworben. Der in Samburg eingetroffene Rapitan bes Dampfer Roffini traf bie Boote bes Erlington bei Borfum mannsichaftslos treibenb an.

Durch giftige Gafe berungludt.

Berlin, 25. Robember. Durch Ginathmen giftiger Gafe fanben, wie aus Dortmund gemelbet wird, gestern in bem bortigen Gifentvert Union vier Arbeiter ben Iob, mabrent 6 andere betäubt wurden und in gefährlichem Buftande in ein Rranfenbaus gebracht werben mußten. Das Unglud ereignete fich bei ber Revifion bes Abzugstanals eines Sochofens, bem bie giftigen Gafe entftromten.

Ronig Beter.

Berfin, 25. Rov. Belgraber Berichte ichilbern ber Morgenpoft aufolge ben Befundheitsguftand bes Ronigs als erich ft. tert. Der Ronig leibet an bochgrabiger Rervofitat und Gollaflofigfeit. Er verbringt gange Rachte im Lebnftubl. Die Mergte rathen ihm bringend ben balbigen Gebrauch einer Rur in Rarls-

Rothlage in Gubdfina,

London, 2. Robember. Die Blatter veröffentlichen ben Bericht eines Miffionars, welcher Gis. China lange ber 28.ft. füste bereift hat. Er erffart, in ber Broving Roeiping habe

die Sungersmoth ungeheure materielle und moralifche Berheerungen angerichtet. Menschenfleifch fei eine gewöhnliche Rahrung geworden. Der Sandel mit Frauen und Rinbern blübe. 10 000 biefer Unglüdlichen feien nach Canton gefchidt worden, um über das Land vertheilt zu werden. In fammtlichen Städten ftoge man auf Leichen von Berhunger. ten, welche haufenweise auf ber Strage liegen,

Der Aufftanb in Gt. Domingo.

London, 25. November. Aus San Domingo wird gemelbet: Die Stoot habe tapitulirt, Brafident Gil und die Minifter flüchteten an Bord eines beutschen Schiffes. In ber Stadt herriche große Begeifterung.

Die Ariegogejahr im auferften Diten.

London, 25. November. Der "Standard" melbet aus Tientfin bom 24. Rob .: Die Ruffen bejetzten am 19. Robember bon neuem Saitscheng, etwa 30 Meilen nördlich von Niutschwang.

Cleftro-Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Dorib Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Rofiel; fammtlich in Wiesbaben.

"Ohne Linde's Raffee. Effeng ichmedt mir tein Raffee mehr!" fagen alle, bei benen Binbe's Raffee-Effeng regelmäßig vermenbet murbe. 60/171

Der heutigen Bejammt. Huflage unferes Blattes ift ein Boftanmeifunge. formular ber Firma Curt May in Lubect beigelegt, auf bas wir hiermit befonders hinmeifen.

Sicher und ichmergios wirft bas echte Undlauer'iche Subner-ang um.trel, Fl. 60 Bl. Rur echt mit ber Firma: Rronen-Upo-toete, Berlin Depot in ben meiften Apoth. n. Drogerien 1326/58

Unsang ans dem Civilftande:Regifter der Etadt Bites: baden vom 25 Robember 1903.

- Am 19. Nov. bem Raufmann Heinrich Blume e. S. Hans Anton. — Am 21. Rov. dem Zim-mermann Michael Reibold e. S. Ernst Philipp. — Am 19. Nov. dem Ruticher Carl Bernhard e. S. Otto Wilhelm. Am 23. Nov. Schloffergeh. Georg Stein e. T. Eugenie Eise. Am 20. Nov. bem Deforationsmaler Friedrich Else e. S. Friedrich Jeinrich Man Louis. — Am 20. Nov. bem Taglöhner Gottlieb Wulle e. S. Georg Gottlieb. — Am 17. Nov. bem Taglöhner Johann Heinrich Braun e. T. Margareihe Thereje. — Am 22. Nov. bem Corrector Mar Jimmet e. S. Wilhelm Emil Christian Eduard. — Am 15. Nov. bem Derrosichuscherschillen Eduard. Um 15. Rob, bem Berrenichneibergehalfen Ludwig Rebel c. Johann. — Am 23. Rov. bem Prediger Rarl Rarbinoth e. Alione Balter. — Am 20. Rob. bem Specereiwaarenhandler Abolf Sofmann e. G. Rarl Ernft.

Aufgeboten: Tundergebulfe Bbilipp Bofignol bier mit Rlara Riehl hier. Bildhauer Ferdinand Froboje zu Mannheim, mit Ida Feihft hier. Taglohner Karl Bertold Sip zu Brauns-hardt, mit Maria Müller baf. Geschäftsführer Heinrich Ernft Kren zu Olbenburg, mit Anna Bausenwein zu Dude. Wielen baumeister heinrich hofheins ju Duffelborf, mit 3ba hofheins bier. Studateur August Rarl Maurer ju Berlin, mit Lina Wilhelmine Ott ju Steinsichboch. Schaffner Karl Besier bier, mit Marie Rubn bier. Raufmann Willy Massig bier, mit Bauline Doneder bier. Maurer Deinrich Bhilipp Bauscher ju Binbeden, mit Raroline Zwier ju Selbenbergen. Gaftwirt Anauft Rari Bfeifer ju Raftatten, mit Frieba Emma Sanbte bal. Landwirth Ludwig Ufer gu Bigmar, mit Ratharina Beil baf. Landmann Bilhelm Emil Balter gu Bernbroth, mit Unna Bilhelmine Karoline Bauline Elife Gerner baf. Bader Auguft Karl Heinrich Wenz zu Frankfunt a. M. mit Kunigunde Fugmann baselbst. Wengger Robert Albert Faas zu llerdingen mit Margaretha Borgary bafelbft.

Gestorben: Am 21. Rob. aroline Kahn, ohne Gewerbe, 68 Jahre. — Am 22. Nov. Anna Marie geb. Hartmann, Witne bes Taglöhners Beier Boller, 83 Johre. — Am22. Nov. Bil-helm, Sohn bes Kaufmanns Rarl Lot, 3 Stunden. — Am 23. Rob. ber ftabt. Beleuchtungsauffeber Johannes Michel, 65 3abre. - Am 13. Nov. ber Suhrfnecht Alfred Schindler, 18. Jahre. biam 24. Nov. das Dienftmadchen Eba Beil aus Erbenheim, 16. Jahre. — Am 24. Nov. der Damenfrifeur Jonas Gewürs
34 Johre. — Am 24. Nov. der Taglöhner Georg Bechert 59
Jahre. — Am 24. Nov. Marie geb. Hohmann, Wittwe des Taglöhners Franz Schmidt. 70 Jahre. — Am 25. Nov. der Ingenieur Georg Ahlemener auß Berlin, 49 Jahre. — Am 25. Nov. ber Architeft Friedrich Martin 70 Jahre.

Ral. Stanbesamt.

Viele 1000°

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1.bei 6 Dtz porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 -

Probebinde zur geft Prüfung kostenfrei! Carl Claes, Mersandt, Wiesbaden. Abthla. Bahnhofstr. 3

1. Fes



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Königliche Schaufplele.

Dienftag, ben 24. Rovember: "Die Balfüre", Du-

fifbrama von Richard Wagner.

Die Tenorfrage icheint aftuell zu werden, Berfuche mit einheimischen Kraften wechseln mit Gaftspielen auswartiger Bewerber, ohne bis jest ein greifbares Refultat gezeitigt gu haben, denn aud herr Burger bom Rigi. Dorigeater in Minden durfte taum als fommender Mann gu betrachten fein. Bur feinen "Siegmund" brachte ber Gaft wohl eine ım Bolfefell gang raffig wirfende Balfungenfigur mit, allein im Spiel und Gefang blieb manches unausgeglichen, Er-freuten im ersteren im Milgemeinen ruhige und doch warme Linien, fo zeigten fich ftellenweise auch todte Bunfte; Die Stimme des Mündener Rünftlers nahm junachft durch frifden, metallifden Mang, deutliche Deflamation in den Ro sitationen, icone Behandlung des meggo-voce in den lyrifchen Barthien für fich ein, blieb aber jeder gesteigerten Orchester-begleitung gegenüber viel schuldig. Die Höhe, die nur mit gepreßtem Mang herauskam, scheint nicht Geren Bürgers Domane gu fein. Bie er fo mit anberen Parthien - ben Sieg. mund fann ja folieglich ein Bariton fingen - fertig murbe, 3. B. mit bem Siegfried, wird eine zweifelhafte Frage fein. - Reben dem Siegmund hatte die geftrige Borftellung auch für ben Botan einen Gaft, indem Berr Danoff bom Mainger Stadttheater für unferen erfrantien Berrn Miller einsprang. Serr Manoff icheint fich in der Zeit, in welcher er von bier fern war, febr gut vorwärts entwidelt zu naven. Das Organ überrafchte durch frifden, fräftigen Rlang und nicht unbedeutende Tragfraft, die Deflomation ist finnvoll und dramatisch belebt, und das Spiel verdient bas gleiche Lob. Bas Berr Manoff für den Wotan mitbrinat, stept gung auf der Sobe der Anfpriiche, die wir hier gu ftellen gewohnt Die Sieglinde des Grl. Dil I ler feffelte wieber durch die ichone hervorhebung und Gegenüberftellung bes Leiden-ben und Duddenben und andererfeits des fo finnlich Autblubenben in ber Migur, Frau Beffler. Burtard's Brunnhiebe imponirte wie immer durch machtvolle dramatiiche Conturen. Die Borftellung binterließ teinen gang einbeitlichen Eindruck durch die mancherlei fremden Büge in

Für die Beseifigung unferes jehigen "Feuerganbers" mochte ich an biefer Stelle und bei diefer Gelegenheit plabiren. Der übertriebene Feuerfidtus beleidigt bie Augen und zerstört alle Stimmung, paralnfirt den Eindrud der Mufif. "Flommende Gluth umglübe den Gels" lingt Botan, - Andentung der "wabernden Lobe" im Sintergrimde, einige gungelnde, aber nicht meterhohe Flammen auf der Bubne im Anfang des Zaubers und leichte, feitliche Dampfe, die das Bubnenbild frei laffen, würden die Fanta. fie des Bufchauers anregen und dem Sorer ben Eindrud der Wufit vertiefen. In der jehigen Ausflihr-ung des Beuerganbers meint man nicht anders, als Brunnbilde folle bei lebendigem Leibe in Schild und Sornifch ge-

"Resemanns Rheinfahrt", bas neue Luftfpiel von Jacoby und Lippidit, batte gestern am Stadttheater in Mains bei flotter Durftellung einen großen, burchichlagenden Erfolg.





Donnerstag, den 26 November 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: eitung des Kanellmeisters Königl. Musikdirektors

L Festmarsch über Motive aus Beethoven's Es-	Wlassaht
2 Ouverture zu "Joseph und seine Brüder". 4 Rondo capriccioso, op 14	Wieprecht, Méhul, Mendelssohn.
Traume, Lied (Studie zu "Tristan und Isolde") Taune d und eine Nacht, Walzer aus "Indigo" Violin-Vorträge:	Wagner. Joh. Strause

i	Violin-Vortrage:		
	Momanze .		Syendsen.
	2) Zigeunertans		Nachas
ä	Harr Konsentmoleten Irmen		distant in
Я	Potpourr acs Der Vagabund	Į.	Zeller.

D dug, Bravour-Garopp	. F. von Blot
Abends 8 Uhr:	
1 Enter Leitung des Konzertmeisters Herrn	Hermann Irmer.
Ring Cotton, Mar eb	Souna
2 Zwei S. a. Zar und Zimmermann	
Stacke für Streichorchester	. Komzák.

nele aus "Zampa" Ernst, anhade printanière Machruf an Weber, Fantasie P. Lacombe. E. Bach. Jugundträume, Walzer Krasusky.

Königliche

9tr. 276.



Donnerftag, ben 26. Robember 1903. 13. Borftellung. Mbonnement A. 256, Borftellung.

Siegfried.

Rufitdrama (Bweiter Tag and ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") in 3 Atten von Richard Bagner. Mufitalifche Beitung: herr Brof. Mannftaebt.

		- 8781	SHAPE.		-	an one or Min			
Siegfried			10/100	-			Derr	Kraug.	
Mime	2011	15 B			6 10	50 8	Derr	Sente.	
Der Banbe	rer	10 0	411.3	200	S .		Berr	Müller.	
Miberich .	Service Service	900			1	- 19	Serr	Engelmann.	
Peafmer	3 6	Stole		42 d		0.3	Berr	Schwenler.	
Erba .	2	10 mm		50		A 40	Fran	Ranben.	
Brünnhilbe		7/1 50			07750			ffler Burdar	b
Stimme bei	. 99a	Ibbone	14		61 0			Sanger	
Schauplay !	ber K	omblun	no:	1. 90	H: 05	ine I			e
2. Mit: Ti	efer	Booth.	3	Mitt:	PRID	e Geo	enb ar	n Rufte eine	el
se will 20	eler .	grant.	0	48444	2010	E MARK	deather my	m Manthe grown	

Dach bein 1, u. 2. Afte finden Baufen von 12 Minuten satt. Anfang 6 /2 Uhr. - Gewöhnliche Breife - Enbe gegen 11 Uhr.

Freitag, ben 27. Robember 1903.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.) Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Boltsbild von G. Berga entnoumen von G. Targioni Tozzetti und G. Menasci, Deutsche Bearbeitung von Oslar Berggruen, Musik von Pietro Mascagni.

* Turidda , herr Frederich vom Königl. Deutschen Landestheater in Brag a. G.

Der Bajazzo.

Drama in 9 Aften mit einem Prolog. Dichtung und Mufit von R. Leoncavallo. Deutsch von L. hartmann. Anfang 7 Ubr. - Bewohnliche Breife.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. b. Rauch.

Donnerftag, ben 26. Robember 1903. Bum 5 Monnements Billets gultig. 76. Abonnements Borftellung

Der Sturmgefelle Sofrates.

Romobie in 4 Miten bon Dermann	CHOCKINGHI.
In Scene gefett bon Dr. D.	Rand
herr b. Grabowsti, Banbrath	. Rubolf Bartat.
Aibert Bartmeper, Bahnargt	. Georg Rüder.
Seine Frau	. Clara Rraufe.
Sheits 1	. Sans Wilhelmy.
Reinholb, beiber Sohne	Baul Otto.
Breiberr v. Baufen-Renbof	. Onitan Schulbe.
Stengel, Stener-Inipeltor a. D	. hermann Rung.
Dr. Boretine, Oberlebrer	. Reinhold Pager.
Tomafchet, Raufmann	. Friedr, Koppman
Dr. Marfufe, Rabbiner	. Dito Rienfcherf.
Siegfri b beffen Cobn	. Arthur Roberts.
Matrodu, Birth im "Deutschen Reichsabler"	. Theo Obrt.
Softfe Wirth in ber "Breugifden Rrone" .	. Mrthur Rhobe,
Die blonde 3ba .	Raibe Eribolg.
Ein Dienstmadden	
	. Eife Roorman.
Ein Amtebiener	. Mifred Jonas.
Eine Frau mit Bahnfchmergen	. Minne Agte.
Chim Shere	Strieber Denimer

Det ber Sandlung : Gine Rleinfadt im auferften Often Beit ber Sandlung: Die zweite Salite ber Sirbzigerjabre. Rach bem 1. u. 2. Alte finden Lingere Baufen fiat. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Freitag, ben 27, Robember 1903. ng, Abonnements. Billets gultig. Bum 8 Male: 77. Abonnemente Bornellung.

Refemanns Rheinfahrt.

Luftfpiel in 3 Aften von Wilbelm Jacoby und Arthur Bippichin.

WALHALLA-THEATER.

vom 16. bis 30. November: The Great Henri French Tournée.

The Great Henri French, Universal-Artist, Eugen Zunterer, Münchner Originalhumorist. Frl. Ela de Plauque, Humoristische Soubrette. Flock, der Wunderhund.

Les Margo:s, Akrobat. Tanz-Duo. The two Bostons, die kleinsten Cake-walk-Tänzer der Welt. NEU! Ching-Ling-Foo, NEU! Chinesischer Zauberer.

Frl Alice Mayforth, Vortragssoubrette. 632 Kassenöffnung 7 Uhr.

Preise der Piätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten haben Göltigkeit.

W. Ihalin-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr:

GROSSES CONCERT der Neumann schen Solisten-Kapelle, Vernehme künstl. Musik.

Opernglafet, in jeber Preisiage, Optifche Anftalt C. Hohn Opernglafet, (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 9787

Deffentliche Berfteigerung.

Donneritag, ben 26. Robember b 36.Bor. mittage 10 Hhr, werden in dem Berfteigerungelofale Rirchgaffe 23 ju Biesbaben

1 Thete mit Glastaften, 1 Regal, 1 Confolden, ein Schreibpult, 1 Glasfdrant, 1 Beder, 1 Musftellfaften mit Cigaretten, Feverzeug, Diberfe Cigaretten, Tabat, Cigarrenipipen, Teuerwerfstorper, 1 Rafenfchild, ein Rahnenichild und bergt, mehr gegen baare Bablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, den 25. Rovember 1903.

Galonske, Gerichtsvollzieher. k. 3.

N. B. Die Berfteigerung findet beftimmt frait.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und elettrifdes Licht, iconer Barten, jum Preife von 110,000 Mf., durch Will, Schiffter, Jahnftr. 36.
Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, iconer Garten, alles der Reuzeit eingerichtet, billig zu verfaufen burch

Wilh. Schuftler, Jabuftr, 36. Dochfeine Biffa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Balteftelle ber Gieltr. Babn, gefunde Lage, jum Breife von 60,000 Mt., burch

Rentables bochfeines Etagenvaus, 6.- Zimmer Bohnung, Raifer-Friedrich Ming, fowie ein foldes bon 5-Zimmer-Bohnungen, aus erfter band bom Erbauer, burch

Bilb. Smußter, Jahnftrage 86. Reues bochfeines Gragenhaus, Rubesbeimerftrage, 6.Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Barten, billigft burch

Bilb. Chufter, Jahnftr. 36. Renes Etagenhans, 3-4.3mmer.Bohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Ueberфив теп 2000 971, бигф

Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stad ichone 3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugsbalber zu dem diffigen Breis bon 38,000 Mt., durch Wilh. Schüfter, Jahndrafe 36. Haus mit Laden, Thorfabrt, Dojraum, Webergaffe, rentirt Laden und Wohnung frei, durch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bonnungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchoftslage, Angahiung 10,000 Mt. durch

Dechfeines Stagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarden, am nenen Gental-Babnhof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

28ilb. Schüftler, Jahnftrage 36, Rentable Wefcaftsbaufer in aller

Wilh. Schiffler, Jahnftr. 36. Rapitalien auf erfte und poeite Oppotheten werben fiets nachgewiesen bei billigem Bindfuß burch 7264 Bilb Schuftler, Jahnfraße 36.

Die Jmmobilien= und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau piagen, Bermittelung von Sopotheten u. f. m.

In einer febr befebt. Areibstadt ift ein altrenommirtes, gut-gebend's Sotel mit 2 Lofalen, großem Tange u. Gefellichatts-iaal, 7 Fremdenzim, verich. Brivatzim, große Rache, Stallung, Remife, großem Restaurations-Garten, sowie bas zum Birtbichafts-

betriede geaderige Juventar für 90,000 Mt. mit einer Anjahlung von 15,000 Mt. zu verlaufen durch
3 & C. Firmenich, hellmunder. 51.
3u einem fehr frequenten Badeftädichen. Ribe Wiesbadens, ift ein Gafthaus mit 2 Lofalen, großer Küche, 5 Fremdenzim, 2 Froutip -Bohnungen, großem Dof, Stallung für 10 Bferde, Schenne, Breinfe, Garten u. i. w., überbaupt auch ihr andere Gelchäfte, die Blay brauchen, fehr paffend, wegen Krantheit des beitneres für 34,000 Mt. mit einer Angablung von 4-5000 Mt. Befibers für 34,000 Mt., mit einer Angablung von 4-5000 Bit. au pertaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmundftr. 51 Ein neues m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus, rubige Lage, mit 2 × 4-Bim. Wohnungen, Borgarten, großem Sof. Bleichplat u. f. w. fur 136,000 Mt., mit einem Ueberichus von

ca. 1500 Mt. ju verfaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Begzugsbalter ift in der Rabe der Emjerkraße ein gutgeb.
Etagenhaus mit Borderbaus, 4- und 3-Bim-Bobnungen, jowie ft. hinnerh, weiches fich als Werfft. od. Lagerraum usw. einrichten läßt, iftr 113,000 Mt., mit einem lieberschus von ca. 1000 BRt. gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.
3m well. Stadinteil ift ein noch neues Sans mit 2 ×
3. Rim. Bohnungen, Hinterband, Werfnätten oder Lagerraum für 98,000 Ukt., mit einem il berichust von ca. 1200 Ukt. ju vertauser durch J. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Ein sehr sch neu gut rentabl. Echans mit 2 Uden, wo

im Ediaben feit mehreren Jahren ein fehr gutgebendes Colonial-warengeschäft betrieben wird, für 130,000 Mit. ju vert, durch 3. & G. Firmentch, Delmunder. 51. Ein neues, mit a bem Comf. ausgen, Echhaus, gute Lage, schöne Auskätz, wit m Part. Laben und 2 Wahnungen von 3 Fimmer u. 1. w., in den anderen Eragen, 4- und 5 Fimmer-

Bobn., alles vermieibet, fut 165,000 28t., mit einem Ueber-idug von en. 1400 gu verfaufen burch

ichus von ca, 1400 zu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunder, 51

Ein sebr schones, noch neues Landbaus mit im Bart.
3 Zim. n. Küche, und oben 3 Zim., t. Garten, für 24,000 Mt.
Ferner in Sovnenberg, in sehr schoner Lage, einen Bunplat, ca, 60 Rth., die Rib. zu 280 Mt., zu verlaufen durch

3. & C. Kirmenich, hedmunder, bl.

In der Räbe Wiesb. ein Pans mit 2 × 3-Jim. Wohn.,
großem Garten, Terrain-Größe ca, 22 Rtb., für 16,000 Mt.
Herner ein Hans m. Borberd., 2 × 3-Jim. Wohn., ür Ift.
Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Hans, in guter Lage, mit
feinem Colonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.
au verlaufen durch

gu berfaufen burch
3. & C. Firmenich, hellmundft. 51.
Weggugshalber eine ichone Billa im Rerotbal mit 8 gim, und Bubebor, Garten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Gragen Billa mit 10 gim, und Zubebor, Rabe des Baldes und Salteftelle der eieltr. Bahn, ihr 59,000 Mt. fowie eine Cragen Billa mit jeder Einge 6 gim, und Subebor, Bor- u. hintergarten, Bleichplag, Rabe Frankfurterftr., für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7300 Mt., ju verfaufen burch 657 3. & G Firmenich, hellmunder. 51.

edecureiser in jebem Quantum ju haben "Thuringer Dof".

9241



91r. 276

Stadtverordnetenwahl!



Wie uns mitgetheilt wird, sollen Bestrebungen im Gange sein, anstatt der mit allen Parteien vereinbarten Kandidatenliste eine Liste mit anderen Namen aufzustellen.

Wir bitten unsere Parteigenossen auf's Allerdringenoste bis auf den letzten Mann zur Wahl zu kommen und für die vereinbarte Liste zu stimmen.

Wir betrachten es als **Ehrensache**, unsere Abmachungen treu und ehrlich zu halten und würden es auf's Tiefste bedauern, wenn durch Wortbruch doch noch Aufregung und Zwiespalt in die Bürgerschaft getragen würde.

Der Borftand der nationalliberalen Partei: Siebert.

Die confervative Bereinigung: Wilhelmi.

Die freisinnige Bolfspartei: IDr. Alberti.

Der Centrumsmahlverein: Lanff.

Der Wahlverein ber Liberalen (Freisinnige Bereinigung): von Eck.



Rarl Brühl. "Reftaurant zum Wohren", Rengaffe 15.

Donnerfing. Wenelfuppe,

Rarl Gilled.



Bum ledere Diffelche, Bellrigftrage,

Donnerstag Wießelfuppe Morgens 28eufterich, Schweinepieffer, wo'n freundlichft einladet 29ilbelm Roberg. 887

Befaurant Gobel, Griedrichftrage Tonnerhag Wetzelinppe Morgens Bellfleifd. Schweinepfeffer, Bratwurd,

Würzburger Hof. Shuir: Schlachtfest.

woju ergebenft einladet Paul Rurg.



August Mack, Römerberg 8.

Genfer Verband der Gasthofs=Gehilfen

(Bweigberein Wiesbaden). Camftag, ben 28. Robember, Rachmittage 3 Uhr in ber "Aula ber Tochterichule" am Schlofplay,

Bortrag Berrn Dr. Wilh. Bode aus Beimar: "Woran kranken unfere Gafthanfer?" Gintritt frei. - Gane willtommen,

Beute, Donnerstag, von Bormittage 8 Uhr ab,

wird bas bei ber Umerindung minderwertig befundene Pleich einer And au 45 Big., eines Rinbes au 50 Big. und gweier Schweine zu 50 Bi. bas Pfund unter amrücher Anificke der unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verfauft. Un Wiederverfaufer (Fleischbandler, Menger, Wurkbereiter und Wirthe) barf bas Fieilen nicht abgege en werben. 896 Stabrifche Echlanthaus Bermaltung

Bücklinge, Sprotten, Flundern

täglich frifch eintreffenb J. C. Keiper, 52 Rirdaalfe 59.

Die Preufiische Plandbrieldunk (Berlin)

Telefon 114.

gewährt I. Spotheken zu 41/10% a. gute Wiesbadener Objette (auch Auszahlung in Bauraten). Antrage erbeten an Genfal P. A. Herman, Frantfurt a. Di., Maingerlandftr. 68, od. Biebbaben, Emferftr. 45. 781

Wiesbadener Knein- u. Taunus-Club.



Decorirungsfeier (Familien.

wozu die Mitglieder und deren Angehörigen eingeladen werden. Clubabzeichen sind anzulegen. Für Unterhaltung ist Sorge ge-tragen. 870. Der Vorstand.

Gariner-Verein gedera.

Conntag, 29 November. Abends pragis 7', Uhr, finbet in bem neu eröffneten Raiferfaal (fruber Romerfaal) Dopheimerftrage 15 unter gutiger Mitwirtung bes

Gefang-Bereins Rene Concordia (Dirig. S. Bindner)

21. Stiffungsfelt,

beftebend aus Rongert. Theater, Ball nebft großer Pflangenberloofung

flatt. hierzu laden wir unfere herren Bringipale, fowie Freunde und Gonner bes Bereins boffichft ein. Der Borftand. Einladungen berechtigen gum freien Gintritt.

Balleitung: herr Tanglebrer M. Deller.

Allgemeiner Kranken-Berein E. G

Muf Antrag der Auffichtsbeborde findet Freitag, ben 27. Rovember, Abende 81/2 Uhr, im Dentichen Soi, Goldgaffe 2a, eine

außerordentliche Generalversammlung

Zagesordnung : Statutenanderung. Um gablreiches Ericheinen bittet

Der geichäfteführenbe Ausschuß.

Von der Reise zurück und verzogen nach Kaiser Friedrich Ring 22 (Ecke Adelheidstrasse) Dr. med. Karl Rudolf Lehmann, prakt. Arzt, Fernspreeh-Auschluss 3176.

in 10 . Bfb. . Gimer 3weifdeumus gr. 2.90, 4.-Mt. 1.50, 2.10 ausgewogen per Wib. 32 und 50 Bf.,

in 10 . Bib. . Gimer Mr. 2.30, 2.70 m 5 . Pfb. . Eimer Mt. 1.20, 1.40 Marmeladen ausgewogen per Bib. 25, 30, 40, 60, 70, 100 Pf.,

in 10 . Pfo. . Eimer Belet's mr. 2. - bis Mt. 5.-Mt. 1.10 bis Mt. 2.60 ausgewogen per Bib. 20, 30, 35, 40, 55 Bi.,

in 5. Bib. Gimer Ifte. Preifelbeeren in 10. Bib. Gimer Det. 2.10 Dreifelbeeren in 10. Bit. 4.-TRt. 2.10 ausgewogen per Bib. 50 Pf.,

. Pfb. - Eimer früchte in Gffig in 10.Bfb.-Eimer 1.80, 3.20, 4.10 grüchte u. Buder 5.50, 6.30, 8.— ausgewogen per Pfb. 60, 70 und 85 Bf. empfiehlt ERL 2.80, 3.20, 4.10

C. Weiner, Gierteigmasten und (eigene Fabrifation), Mauergaffe 17.

Versteigerung

nachftebenber Mobilien fin et im Auftrage Freitag. ben 27. Ro bember er., Bormittags 9 1/2. Uhr anjangend, in bem Befteigerungelotal

12 Wiorightraße 12

öffentlich meeftb etenb gegen gleich baare Jahlung flatt.
6 Sophas, 1 Rameitafden-Barnitur (4 Sophas, 9 Geffel), eing Bettfte en, Balatommoben m. Marmorpl., Rachttiche, I grofin nund Bfeilerspiecel m. Trameau, 6 fleinere Spiegel, 25 Stuble, eine gr. Angabi Tifche, 1 broncene Bendule, Bangelampen, I Kommoben, 3 Delgemalde, 3 ich. Delbrudbilder, 1 Irbar, nuft. Kommoden, 2 Deigemalde, 3 ich. Delbendbilber, 1 Rebar, nucht Kielberichrant, 1 nugb Bereitow, 1 Rogbaars und 2 noch ist neue Wollmatraben, i Barthie Rouleaux u. Borbange, 1 Gifferant, 1 Seffei, 1 Effenträger, 1 Diffyier-Schärpe, 1 Müye, 1 Jagotubl. 1 Jagotatche und noch flerschiebenes mehr. Sodann fommt 1 großer 3 Mir. lange Thete, 3 Delbehölter, 1 Urüdenwaage, 1 Tafelmaage, 1 ft. Thete u. weiße Marmort. Besichtigung 2 Stunden vor der Anttion.
Mufträge für Berfteigerungen u. Tagationen, sowie einzelne Möbels ben fteis unter vemissenbafter Austübrung übernomm n und tonnen

merben fleis unter gemiffenbaftes Musfahrung übernomm n und fonner bie Gegenftanbe jugerracht ober auf Bunich abgebolt merben.

Adam Bender, Auftionator u. Tagator. Geldattslote : Morinfir. 12 Wohnung: Edwalbamerfir. 1 Wohnung : Edmalbamerftr. 7.

SANONGAPSELN sind wirksam bei Harn-u. Blasenleiden (3 Phengi sellogi 3 Di Cub. 10 Santol 50 Cans Von Specialärzten fortgesetzt gebraucht füne Privatklinik berog 1901 3002 45000, u bis Juni 03 30000 Stück. Viele Dankschreiben. Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges ruhmen, VERSAND: APOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ - LEIPZIG.

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke" sowie in den meisten

werben geflochten und mit Goldbeichlag verjeben Franz Gerlach, Schwalbacherft. 19.

Kochschule.

Enrie gu 40 und 60 Dart. Unterricht in der feinen, jowie burgerl. Ruche Garnieren und Unrichten. Rheinftrage 35, 2.

E. Pappelbaum Dorffeherin.

Warnung.

Belegentlich bes Andreasmarktes ift bie Unfitte bei Rigelus mit Pfanenfedern, Federwifchen und bergleichen, fowie bee Echlagens mit "Britichen in Robeiten ausgeartet und bat jur Belaftigung und Go fahrdung des Bublitums geführt.

Es wird beghalb vor biefen und abnlichen Musichte tungen mit dem Bemerten gewarnt, bag die Echup mannicaft für den bevorftehenden Unbreasmartt angewiesen ift, Jeben, welcher fich bes pot Grund des § 360 Rr. 11 Des Strafgefegbuche unnach

fichtig gur Beftrafung anzuzeigen. Bon einem Berbot bee Berfens mit Confetti foll gmat für den biesjährigen Andreasmartt nochmals abgefeben met ben, ich erfuche inbeffen basfelbe möglichft eingufchranten und namentlich nicht bas Confetti von ben Strafen ze. aufg fammeln und aledann mit Schmut vermifcht gu nochmaligen Werien zu verwenden. Sollten auch in diefem Jahr wieberum berechtigte Rlagen über bas Werfen mit Confette laut merben. io fteht für bas nachfte Jahr bas gangliche Berbot be Confectiwerfens mit Sicherheit gu erwarten, worauf ich die

beteiligten Rreife ichon jest hinmeife. Wiesbaben, ben 21. Rovember 1903. Der Ronigl. Polizei Prafibent. Jungt Boll 3. Tri

Arbi

Stel

G chille

pur meite und Dat Ramilie i Befi L

bie Esp.

Morgens frage 21 Off

Man Brabe 21

Eol. 1 met gut jucht. 311

gange prage 9, Maet II 1383 61 Gui

gefucht, unbedi tann. nuter l

Berf genn f M Schin Schin

wit gu Rab

im St Mb

Arbeits-Hadweis.

Stellen-Gesuche.

ilbetes junges Dabden, eb., 94 3abre alt, I. Stellung jur meiten Musbilbung in Ruche and Sandbalt bei einer feinen familie jum 1. April 190-well Off. u. F. G. 972 beforgt be Erp. d Bl. 972

Junge Frau | Beichaftigung im Bafchen Dranienfitage 21,

Frijenije | noch einige morgens frub Rab, Dellmund-truft 21, 1 St. t. 829

Offene Stellen.

mannine perionen. Em Schreiner gef, Dreimeiben.

5-6 Schubmaderge. Gerbers trafe 21 im Caben. Col. tucht. Fahrburiche

mit guten Bengroffen fofart ge-Biedhabener Brobfabrtt.

Junger Mann, cs. 20 Jahre alt, ju Boten-gange gelucht. Rab. Ritolage traje 9, Geitenban, 866 21 gent gel. a. jed. Det 3. Bert. n Cigarr. Bergut, epent, DR.

gr. Mon. u. mebr. D. Bürgenien & Co., hamburg.

Gute Existenz für 2Bicobaben ic. zc. wird ein thatfraftiger driftlicher

eser!

geludt, welchem bei nachweislich unbedingter Creditfanigfeit br Beitrieb eines leicht verlauf. iden Artifels übergebeit merten fann. Roftenlofe Ginrichtung.

Ausführt. Detall- Briefe erbitte unter H. T. 980 an die Erpeb. Berfonliche Rudfprache finbet genn Ratt. 980

Monatt, 500 Mart verbieten Reifende u. hauftrer auf neuen hausbed, Artifel. Frin Echwerdtfeger, Brestau 10 847/24

Shriftleber-Jehrung mit guter Schulbilbung fofort gel. Rab Rifo abir. 9, Sto. 867

Beridnellu,billig Grellung DautscheV.kanzenpost. Phimaen

Berein für nuentgeltlichen Atherisman wers

Im Statbband. - Zel. 2377 audidiegliche Berbffentlichung fintifcher Stellen,

Abtheilung für Manner Alrbeit finden: Buchbinber

Boden Schneiber Schubmacher

Berrichaftsbiener Etrbeit juchen

Dudibruder Bairferbrder Wartner Ranfmann Monteur Bureangebulfe. Bureamotener Eintaffierer Rrantenmarter Maireur

bet

1554

res

HP reft

OL

adi:

1000

Dieza.

HIE

134

ges

Delle.

bit

Weibitme gerionen.

Marinmobarn, brav u ordent-lich, weiches hansarbeit gut erflet, in Il. Familie fofort ob. Dezember gef. Bismardring 19,

ucht, Aueinmabden f. 1. Des. mit guren Beugniffen, am torer, gelucht Engemburgit, 11,

Buit, Madden I bas Rieiberm. grundl, erl., ang. Schneiberin baleibft Beldafrigung. 714 Gneifenauftr. 15, Dochp. r.

n rubigem, tinbert. Dausftand (2 Berf.) ein tucht. befferes Danemaben, bas gut naben

Abolfftraße 16, Bart. Sin bubides orbentt. Dabden ber 1. Dezember gef. Derber.

Mabden f. b. Bugein grundi, ereinen Seerobenftrage 9,

9lr. 276.

Mabchen que ann. Familie t. G. Arcft. Quremburgplat 9, 9 r.

Arbeitsnadzweis

für Granen im Rathhaus Biedbaben,

unentgeitliche Stellen-Germittelung Telephon: 2377. Gebfinet bis 7 Uhr Abenda Bibtheilung I. f. Dienaboten und

Mesciterinnen. fucht fianbig: A. Rodinnen (für Privat), Muein-, Saus-, Rinder- und Ruchenniabden.

B. Baid. Bun. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmooden u Taglobnerinnen Gut empiphiene Dabdes erbaiten

fofort Stellen. Abtheilung IL. A für höhere B rufdarten: Simbeifraueine u. . Warterinnen Stupen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wejellichafterinnen,

Ergieverinnen, Comptorifinnen, Berfuujerinnen, Lebrmabchen, Sprachtebrerinnen. für fammit. Botelper-fonal, fomie für Benfionen

(auch auswarts): Sotels u. Reftanrationsfödinnen, Bimmermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen it Daushalter. innen, Roch. Buffets u. Gervir.

C. Centralftelle für Rranten. pilegerinnen unter Dimmertung ber 2 argti. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, orgel, empfoblenen Pflegerinnen fino ju jeber Beir bort gu erfabren.

Chrislines herm s

n. Stellennachtveis. Benenbitr. 20, 1, beim Sebanplab. Annaudige Mabdien erhalten für Die ? Roft und Louis, lowie jebergen gure Stellen angewielen



Edriftliche Arbeiten merben auf Schreibmaid, all. Spfteme bin., ichnell u. biecret angefertigt und vervielfaltigt. Unterricht. Stellennachweis foftenios. Berleiben bon Daich. Hebers

Mafdinenfdreib- Juftitut Stritter,

Biesbaben Robienftoffpapiere bon DR. 5 an per Carton Gelegenbeitofaufe von 15 erftlaff. Maich . Suftemen Bureau Bubehore n. Füllfebern Coneurrenglofe Reuheiten . Profecte. No-Reo, No-Ch-clofryle in allen Breistagen Dis 5000 Bervielfaltigungen p. Stunbe,

Fleißige, folibe Mequifiteure

für Sterbet u. Ainderverfichg, gef. gea. hobe fof. gablbare Ber-gutg. Huch Richtfachl, finden

"Prudentia", Enbbir. Frantiurt a. 20

Cuntige gnechte, Burichen, Melter, Familien bef. billigft Bonife Barmintel, Stellenpermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerftr, 8. Reine Borans. jahlung. - Broip, gratis, 1367/60

Uhren, Goldmaaren u. Trauringe empfieh't billigft

Baul Bechler, Ede Bellmund- u. Bieichfte.

Umzüge und Dibbeltansporte m. Dibbelmagen und Rollen beforgt puntt-

S. Bernhardt, Schon mabi Bimmer an auft. frage 14/16, 3 St. L. 890 Stall gu orrmiethen Michels berg 21 899 Stienenftr 1, 5, b Roier, B. i. 2 and. Bente L. cm. 899 Bett, volla. für 30 M ju ot. 398 (monati, an berm. Bertrams Solider ig. Mann t. dubiches
rber717 erh. A. Beibftr. 22, S. 1 Er. r. 910 ftrafie 9, 3 r.

Uhren u. Goldmanien repariet billigft

Baul Bechler, Ede Bellmund- u Bleichftr. Rinderlos?

Muf mein Berfahren jur Er. füllung febnfüchtiger Dergenswünfche erhielt Deuriches Beiche-Batent. Es ift damit die fichere Gemöbr geboten, daß basielbe von jegenstreichem Erfolg iv. Ausfahrlich. Brochire M. 1.20 501/83 R. Ofdmann, Ronftang D. 153

Uhrouisch Kranke

Magen, Darms, Gallenftein-. Gicht- u. Freneuleiden follten mein Beilverfahren noch verfuchen und fich Brofpett u. Dantichreiben Bebeilter fre, fenben laffen, Mn-Bunich: Honorar nach Dei-lung! Meh. Manse, Infittat für dombopat, Therapie, Cre. feld 24. felb 24.

Mur 1 Mit. Feber in eine Taschen Ubr. Reinigen Mt. 1,50. Garantie 2 3abre,

G. Spies, Uhrmacher, 12 Cdmalbacherftr. 12, p., 310. Doubeimer- u. Rbeinfir.

Steppdreten nenchen Muftern ... ond ju viuigen Breifen angefertigt jomie Bolle geidiumut, Raberrs Witchelebeng 7, forbl. 6369

"Rheingauer Weinzeitung" Jagblatt für Weinban, Weinhandel n. Kellereimefen. Deftrich im Pheingau.

Ericheint wöchentlich einmal Sonntags. Abonnementepreis 38ft. 1,50 vierteljährlich excl. Befieligelb.

Wirkfames Ankündigungsblatt für Weinverfteigerungen.

25 Big. pro Beile. Bei Bieberholung entiprechend hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franko. Poftgeitungs. Lifte Rr. 6658a.

981



Rohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Sommerpreifen empfiehlt

Wilh. Limmenkohl,

Ellenbogengaffe 17,

Abelheibitrage 2a.

Gernfprecher 527. Preistiften feben auf Bunich gern gu Dienften,

obiliar-Versteigerung

Freitag, ben 27. November cr., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, berfteigere

ich in meinem Berfteigerungsfaale no. 7 Schwalbacheritrage Ro. 7 folgende wegen Weggug und aus Rachtaffen mir über-gebene gebrauchte Mobiliargegenftande als:

Rush u. lad. Petten mit Roch-Matragen, mebrere pol. Bett-Lenen mit Sprungrabmen, Rush, und iad. Waschlommaben und Cantolen mit u. ohne Marmor, Waldnische, Rachtusche mit und ohne Marmor, handluckkänder, Rush, worthür, Kieider und ohne Marmor, handluckkänder, Kush, worthür, Kieider und Bascheichränse, mebrere Bobter-Garmuren, Sophas, Chaistongu's, Kommoden, Tonssein, Schreibrisch, Edr ibsetretär, fi. jam. Busse, Konda, Andzi brische, runde, ovale, vierredige, Ripps Spiele und Bumentische, Sichle aller Art, Politer und andere Schel, span. Wände. Spiegel mit Trümsaur und div. sonlige Spieget. Delge-mälde, Sichle und Kupserfliche, Aguarelle, große Parthie Bucher, Teppiche, worunter großer Swarna-Leopich, Päufer, Boeiseren, Gardinen, 7 saft neue drei u. fünsstamm. Gasisspres Leppiche, worunter großer Smyrna-Leppich, Jaufer, Borneren, Garbinen, 7 fast neue brei u. fünffiamm. Gasuffres für Salon, Bohn, und Speifegimmer, Gasanbel, Dange und Steblamben, Mas, Porzellan, Rippes, Feberberen, Herren-Riebunds-nide, Aranfenwagen, 2 Babewannen, Babeofen, 2 fällofen, Macherter, Rubenfaften mit Zubeber, Djenvorieber, Rubenichtant, Gashervar, Bullaregneueftander, 2 Erferverschläfte und noch vieles Undere mit

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Besichtigung 2 Stunden bor ber Auction.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator, Edwalbacheritrafte 7

Bekannimachung.

Donnerftag, ben 26. November er., Rachmittage 4 Hhr, wird im Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 hierjelbit:

ein Zweifpanner Raftenwagen öffentlich zwangeweije gegen Baargahlung verfteigert und zwar benimmt.

Wiesvaden, ben 25. Robember 1903. Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Baus- und Brundbefigererverein

Unfere Mitglieder laben wir für Camftag, ben 28. Rovember, Abende Si/, Ilhr, gu einem

Besprechungs=Abend

in ben neuen Gaal bes Reftaurants "Friedrichehof" ein. Tagesordnung : Bortrag liber : , Die Baugenoffen-fchaften und ihre Bedeutung für ben Sanebefin".

Referent : Berr G. Cramer.

Wir bitten um regen Bejuch.

Der Boritanb.

Achiung! Alchtung! Jmmer noch

herrensohlen u. fleck 2.50 Damensohlen n. " 1.80 Kinderfohlen u. " von 80 Df. an

Aditungevollft Karl Bacher, Edjuhmadjer, 7580 Biliate: Sellmunbftr. 56

Haushaltungs-Artikel zu staunend billigen Preisen

Menen billigen Bazar Bahnhofitrage 14.

909

englisch spoken.

Electrische Lichtbader

mit nen eingerichteten Rubezimmern. - Glublicht Meratlich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Bentlucht, Afthma, Reuralgien, Bobmungen, Rervofität, Frauen

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader à 60 Big., im Abonnement billiger. Babband jum golbenen Roft, Goldgaffe 7.

Bergeichniß der in der Beit bom 14. bis einschließlich 22. Robember b. 36. bei ber Roniglichen Bolizei-Direttion angemelbeten

Fundgegenftande. 1. Gefunden: 1 Berrenangug, 1 Cad Roggen, 3 Bortemonnaies mit Inhalt, 5 Baar Ohrringe auf einem Carton, 1 Stild Band von Geibe.

2. Bugelaufen: 3 Sunde. Rönigl. Boligei Direftion, Wiesbaben.

Mobiliar-Nachlaß-Versteigerung.

3m Multrage ber Erben u. M. verfteigere ich morgen Donnerftag. 26. Robember, Bormittage 91, und Rachmittage 21/2 Uhr anfangenb, in meinen Auctionefaten

3 Marftplat 3 fuete Mobiliar-Wegenftanbe, ais:

Gine Rufib. Schlafgimmer-Ginrichtung, beft, aus: 1 bodb. Bett, Spiegelichrant, Baichtoilette und Rachtlich. 1 Calon-Gineichtung, beit, aus: Sopba, 2 Geffel, 4 Gtabte, Rugb.-Spiegel mit Trumean und Salontifc, ichm. Bianino, Frengfaitig, von Pfeiffer & Co., Etnitgart, ichm achtef. Calontifd. ichw Berticow, mehrere vollt. Betten mit Reftbaarmatrapen, 1. und 2-th. Rieberichtante, Balchtommoben, Nachtrifte, Dandendhalter. Buderichtant, Angh. Buffet, mehrere einzeine Komeltoichen und andere Divans, einz. Cophas. Ditoma en, einzelne Boliterieffel, Edichtant, runde, obale, bieredige, Gerrier Binne u Banerntifde, Fichen, Walt. Stiffe Bilber. Servire, Ripp. u. Bauerntifche, Eichen. u. Ruft. Stubte, Bilber, Delgemalbe, Spiegel, Blumeant, Riffen, Beifgeng, Glas, Rryftall, Borgellan, morunter zwei Chiervicen, Bumentopie, Jardinieren, Ichmiederiferne Spetlezimmer-Lüder, Dange und Stehlampen, 2 faft neue photoge Apparate, Jagdgenebr, große Barthie Dotelfilber ais: runde und vbale Blatten, Kaffee, Milch- und Cahue-Kannen, Juckerichalen, eine Barthie Goldfachen und ruff. Deitigenbilber, große Barthie Spielwaaren, Teppiche, Banjer, Borlogen, Ruchenantidite, Rachentifch und biv. fonft. Dand- und Ruchenseinrichtunge-

meifibietend gegen Baargablung. Bernh. Mosenau,

Anctionator und Tagator, Bureau und Auctionsfale 3 Dlarftplat 3. NB. Berfteigerungen aller Met merben unter coulanten Bebings ungen jebergeit übernommen, auch tonnen eing. Mobiliargegenftanbe jum Ditverfteigern tuglich jugebracht, auf Bunich auch abgebolt merben.

Samen, Bogel- u. Bogelfutterhandlung

Georg Eichmann, Telephon 3059. 2 Mauergaffe 2.

Wirthschafts-Uebernahme.

9hr. 276.

Einer verehrl. Einwohnerschaft der Stadt Wissbaden, wie einem geschätzten Reisepublikum die ergeb. Anzeige, dass ich den Restaurationsbetrieb der altbekannten

"Stadt Frankfurt"

Webergasse 37,

übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch eine exquisite Küche und prima Getränke den Ruf der "Stadt Frankfurt" wieder zurückzugewinnen und das Lokal wieder als Sammelpunkt der Bürgerschaft auszugestalten.

In Ausschank nehme das beliebte Bier, bell und dunkel, des Hofbräuhauses Schöfferhof-Dreikönigshof-Mainz, sowie nur prima reine Weine im Glas und Flaschen, hiesiger renommirter Weinfirmen.

Dimers von Mk. 1.— an (im Abonnement 90 Pf.), Soupers à Mk. 1.—. Restauration à la carte.

Indem ich noch die Herren Billardspieler auf meine beiden französ. BiHards aufmerksam mache und die löbl. Vereine an meine oberen geräumigen Lokalitäten erinnere und zur gefl. Benutzung — auch bei Familien- und Hochzeitsfestlichkeiten — freundlichst einlade, bitte ich, mich in meinem Bestreben gütigst unterstützen zu wollen, unter Versprechung bester und billigster Bedienung.

Wiesbaden, 26. November 1908.

Hochachtungsvoll

Jean Dietz.

NB. Gleichzeitig diene meinen Freunden und Gönnern zur Mittheilung, dass das

sm Freitag, den 27. Nov., Abends 87, Uhr, stattfindet und bitte um recht zahlreiche Betheiligung. Die Einzeichnungsliste liegt noch bis Freitag Mittag am Büffet meines Restaurants zur ged. Einzeichnung offen.
Achtungsvoll D. O.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aussugungsfähigkeit, sind beim Tragen von augenehmer
Welchheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dunend Mk. 1.—,

Befestigungsgärtel in allen Preislagen.

Kirchgasse 6. Chr. Thin Der, Telephon 117.

Artikel zur Krankenpflege.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

Grosse Preisermassigung auf

Wand- und Toilettenspiegel, Consoles, Bilderrahmen und Photographieständer.

Um mein grosses und reich assortirtes Lager in Rahmenleisten und Sa vollständig zu räumen, empfehle das Einrahmen von Bildern zu ganz ungewähnlig billigen Preisen. — Neuvergoldungen billigst und bei tadelloser Ausführung.

P. Piroth,

Vergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft, Häfnergasse 5.

Schuhtverf

Herrenfleider Staufe fortwährend an. Reparaturen

in eigenen Schuhmacher und Schneibenwerffatten werden innerbalb 2 Stunden ausgeführt, ba ich fiets 762

10 Gehülfen beichäftige.

Firma Pins Schneider,

Jedes Joss e. Creffet! Abwechteinbe Hauptereffer von 300,000 Mt. 178,500,120,000 M s.

Rur gefestich extante Serien-Loofe, Monati, Beitrag 5,50 M. u. 8 M. 838/28 A. E. Prestien. Schwerin i. M.

Saarzopfe, Scheitel, Stirnfrifuren werben naturgetren angefertigt u'

Duppenpe-lichen in jeber gub. fübrung bon 1 Mt. an.
Bopfe obne Korbel v. 6 M. an.
Böpfe mit Korbel v. 3 M. an.
Einzelne Theile jum Einbreben bon 2 M. an fereigt und repartet unter Garantle 32

K. Lobig. Frifeur, Delenentr., Ede Bleichftr.

Un unsere Mitbürger!

Zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen haben sich die unterzeichneten politischen Parteien auf die unten mitgetheilte Liste geeinigt.

Wir bitten alle unfere Mitbürger in wohlverstandenem Interesse ber Stadt für dieselbe zu stimmen.

Wiesbaden, ben 20. November 1903.

Der Centrumswahlverein. Die Conservative Vereinigung. Die Freisinnige Volkspartei. Der Nationalliberale Wahlverein. Der Wahlverein der Liberalen (Freisinnige Vereinigung).

Dem vorftehenden Aufruf ichließen wir uns an:

Die vereinigten Handwerker und Gewerbetreibenden.

II. Aletheilung:

Dr. Arnold Pagenstecher, Geh. Sanitätsrath, Wilhelm Kimmel, Rentner, Gustav Schupp, Rentner, Otto Morz, Hotz, Hotz

Erjanmahlen: für ben verftorbenen Deren Landesbankbireftor Reusch bis Ende 1907: Carl Mild, Direktor des Borfchuß-Bereins,

für Beren Banfier Th. Weygandt:

Meinrich Blume, Banmeifter.

I. Abtheilung:

Friedr. Bergmann, Berlagsbuchhändler, Dr. Fr. Cuntz, Dr. Ludwig Dreyer, Heinrich Klett, Kapitänlentnant a. D., Adalb. Sartorius, Oberstleutnant a. D. Fritz Siebert, Rechtsanwalt.

Erfagwahl für Dern Dr. Scholz bis 1905:

Wolfgang Büdingen, Rentner.

Warnung!

Wie uns bekannt geworden, werden in verschiedenen Wiesbadener Detailgeschäften, wenn das Publikum 99 HARISCHOOL 66 fordert, andere Patroleum-Sorten unter dem gesetzlich für uns geschützten Namen "Kaiscroel" verabfolgt.

Wir warnen deshalb hiermit ausdrücklich vor jeder missbräuchlichen Benutzung des gesetzlich für uns geschützten indem wir Wortes 9 16 21 SCPOCI 6 indem wir Wortes 9 darauf aufmerksam machen, dass wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte gerichtlich vorgeben werden.

Petroe um-Raffinerie vorm. August Korff.

8134

Atelier Stritter

Moritfitr. 2.

Wiesbaden

Rheinftr. 38

Gin erd

ten

tig den ftell Rei Dagi Son vrig gur Rai Laif felb Bell

Beit, folio falld Stac poliz ofter fehrt

end) en, l nigo suido

einer

THE

geblinen. Stunf Gem. ber S Ban unb leht ielan Er f

emp

M

G

Um! Mignon-Porträts Um!

Alle übrigen Formate ebenfalls ju billigen Breifen unter Barante für gewiffenhafte Musfuhrung.

Wloderne Portraits.

Speziell empfehle ich Au-führung in matt, benn Matte Bilber baben bas befte Aussehen. Matte Bilber find die gattbarften, Matte Bilber veranbern ihre Farbe nicht. Matte Bilber verficuern nicht in Albums. Matte Bilber verfragen nicht in der Tafche.

Breisdiffereng ift nur unbebentend, Bergröfterungen nach jedem, felbft gang alten, berblicenn Bilbe ju billigften Preifen.

Dos verebil. Publifum laffe fich nicht von Reisenben u. Rolper teuren vormachen, diese Bilber tonnten bier nicht angefertigt werben, sondern gebe feine Auftrage in Bergroberungen den hiefigen Photographen. Es unterficht baburch 1. biefige Geschäftsleute, u. 2. fap jeder Auftraggeber, was er far fein Gelb hat, fpart Porta, Berpadung Rachnahmefonen u. vielfach Berdrug.

Reparaturen an Gold- u. Silbermaren,

fowie Renanfertigungen und Umarbeitungen im eigenen Atelier. Prompte Andichrung bei billigfter Berechnung. Anfauf und Tauich von altem Gold, Gilber, Platina.

Louis Pomy, Inwelier n. Goldschmied,

Zwangsinnung

Eünder, fakirer u. Sinkgeschäfte (Gipsbitobaus) Stadt- und fandkreis Wiesbaden.

Die Ergänzungswahl bes Gesellen-Ansichuffes obengenannter Innung findet am Montag, ben 30. d. Mts., Nachmittags 41/, Uhr, im Bahllotal, Zimmer Rr. 16 des Rathhanies statt.

Wiesbaden, den 23. Robember 1903. Stahl, Obermeifter.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Anßerordentl. Hauptversammlung.

Samftag, ben 28. November 1903, Abende 8 Uhr, im oberen Saale der "Stadt Franfjurt", Bebergaffe.

Tagefordnung.

Borlage und Beichluftfaffung über die abgeanderten

Begen ber Bichtigleit ber Tagesordnung wird um jahle reiches Ericheinen ber Mitglieder gebeten.

Der Borftanb.

Ia Gas-Cokes Ia

I. Sorte febr billig, sowie Brauntoblen-Briquetts und prima Buchen. Brennholz, gespalten, fein Abfallbolz & Cre. 1 Mt. 30 Big empfiehll Teicfon 2345. M. Cramer, Feldftr. 18. Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan 1. • Telefon 708. 365 Roftenfreis Beichaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Eing. Dame 1. g. 1 April 1904 ich. 3-4-Bim.-Bobn. und Bubeb, in gutem Saufe. Off. n. J. H. 400 Berl. Dof, Boft. 720 Dobt. ungen. Bart. Bim, mit fep. Eing., Mitte Etabt ob. Rabe, gel. Off. nur m Breis u. M U 785 a. b. Erp. b. 281, 789

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Dribenftr. 7, Bart., 4 event. 5 Bimmer, Ruche nebft fonft Bubeb, ju verm

23 aduferfit. 12, nachft Raifer-Briedr.-Ring, Bobn. ven 6 Bim. m. reicht. Bubeh, d. Reng-entipe, einger., ju verm. Rab. baf. u. herberfit. 4, Bart, 1. 3894

4 3ımmer

Ienban Gneifenauft. 26, Ede n. 4-3im. Wohn, m. Erfer, Balt, eieftr. Licht, Gos, Bab nebft reicht. Zubeh per 1. Oft. ju verm. Rab, bortfebilt ob. Roberstraße 33 bei

92 4. Bim. Bobn. per 1. Jan. 3. vm. Rab. bafetoft. 8671

3 Bimmer.

92 eubau Gneifenauftr, 19, Ede ber Beitenbitt., berri Mindf., Blid n. b. Taunus, eieg, ausgeft. Bobuungen, 3 u. 4 Bim. mit Erter, 2 Balfons, Ruche, Bab incl. emaill. Babewanne), faites. u. warmes Baffer, Gas zc., Mant. Reller, fof. ob. ipat. Dag. baf. Et. bei Rarl Beift.

Gine id. 3.Bim. Wohn., Bob., Gigenth. Ditib. 1.

Danent aleritr. 9, Borberband, 3-8. Bobn., 620-700 Dt., fof. ob. ipat ju berm. Raberes Milb. Bart bei Born ober beim Gigenth. Dopheimerftr. 62, B., o. B. Dion, Schifferplay 1. 9842

Biethenring 10 fd. 3.Bim. 1. Jan. ob, früher ju bermiethen. Rab. bafelbit. 66 2

23 obnung ju verm, zwiichen Sonnenberg u. Rambach, 3 Bim. n. Ruche, fonn. Jubeb., Baffert, im Baule, 16 Min. von ber eleftr. Bahn entfernt, Billa 874 Grümbal.

2 3immer.

23 ellrinftrane 38, gwei gim. miethen. Rab. Part 191 Sonnenberg, Ebaint, Rr. 16, in 2. Stod gu berm.

1 Bimmer.

unm bi Mani., am liebften an ledigen edulmacher auf gleich 311 berin, Emferir, 40, 1. 9205 5 erberftr. 18, 1 Bim. u. Sruche

fpater ju verm. 868 Eint. Bim, fot. bill. gu berm. 2Rub gaffe 13, 2. 638

Doonfir. 1=, ein Frifp. 8im. Rude an rubige Leute per 1. Oft. ju bin. R 2 St. t. 7080

Schone, beigb. Manf. an eing. Berfon gu bm. Schierfteinerftrage 4, gegenüber ber neuen

Raferne, imobilirte 3t amer.

Bleichitt. 2, 2 St., 2 elegante mobil. Rim. ju verm, 9267 Bim, mit ob, ohne Benfion gu vermietben

1 mobl. Manjarde fof. ju vermiethen Bieichftrage 9,

Preundl Bimmer ju vermieiben Dermannftr. 28, Ede Bis maruring, 2. Etage. 587

Schones mobi, Bimmer an rub, Arbeiter mit ober ohne Roft gu berm. hermannfrage 23, Ede Bismardring, 2 Gtane.

21 nn. Arb. erb mobi. Bim., per 180che DR. 2,50, Doubeimer-ftrage 18, Mitb. 2 St. r. 871

Emjecfir. 25, erhalten auftanbige Leute Schlaf.

ftelle. Bwei j. herren ob. Geichalts.
brit erb, mobl. Bart . Zimmer mit Betten u. Penfion fofert. Rab. Frantenftr. 3, gaben. 9206

Mr. 276.

21 nft Beute erhalten Schiaffelle Friedrichftr. 8, D. 3. 794

Ginf. mobil Bimmer fofort

Dobl. Bimmer

Reint. Arb. erb, Schiafnelle Bneifenauftr. 10, & B. 828

Seienenftr. 24, Bob. 1, erb. ouft. Beute Roft u. Bog. 9570

Sermannit, 8, 2 St. 1, erd.

Gieg. mobl. Zummer ju verm. frage. Engl. spok. Rapellen-ftraße 8, 2 Tr. 719

Gieg, mobl. Bel-Etage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, elefter. Licht und Bubeh, fur ben Winter, ob. aufs Jahr gu bm. Rab, Billa

Martiftr. 12, 3 Et., t. Schafer,

Deroftrage 46, 2 t., ich. Bim. mit gwei Betten (30 ER.) gu

Dramenetr. 2, B., erbait rein! Mrb Roft u. Loais. 780

Riebifte. 1, B., fann ein anft. Dann ich. Logis baben. 796

Mobl. Manjarde

gu vermiethen Rieblftrage 7. Bbh.

Roonitrage 5,

1 linte, mobil Bimmer gu ber-

Gin mobi, Bimmer gu verm.

Seban it 14 3 t. angen. gt.

Mabl. Bimmer an um, Schwat-

wei beff. junge Leute ren, stoft

Bein mobl. 3immer mit Raffer, fep. Eing., ift an beff.

Deren billig ju vermiethen Bellrib.

Henftonen.

Rahe Aur aus,

Belet., icon mobl. Bimmer 3. um.

bis 90 M. Ruranlagen, Wies-babenerftrage 92 588

wernitatten etc.

21n ber Maingerianburafte ift

mit Rebenraumen ju verm. Rab. Raifer Friedrich-Ring 57, Burean

Maingertanbitrafte D4, 3 ichone belle Couterrainraume, febr

geeignet für Burean ober Bobn.

gwede, ju verm. Raberes Raifers Griebr. Ring, Burean Sout, 231

Dorfier. 29, 1 L. ger. u. febr bolle Wertft., event. m. 2-3.-

200bn. auf 1. April 1904 preidm.

xxxxxxxxxxxx

Kapitalien. C

Scholoteholotek

65, 80: nnd

100,000 Marf

auf 1. Shpothet per 1. 3an: 1904,

G. Denninger, Supothelen-

100 M, fofort bis 1. Juli 3. K. 129 a, b. Erp b. Bl. 877

Name of Street

Verschiedenes.

AND ENDERSON

Trauringe

liefert gu befanit billigen Preifen

Franz Gerlache

Edwalbacherftrage 19.

Schwerzioles Obriochftechen gratis

Limburgerfäse

33 Big. pro Binnd im Stein, feine weichschnittige Waare.
C. L. W. Schwankt

Edwalbacheritr. 43, gogenüber ber Bellripftraße. Erief. 414.

Rachfolger, 584

auch getbeilt, auszuleiben.

Souterrain.

Bu berm.

Stallung f. 2 event. 4 Bierbe

3 und Logis Ba'ramftr. 95, 1.

möbl Bimmer für beff. Deren gie

Grant, Beverberg 6a.

Pogis erhalten,

3 St. rethe.

miethen.

auf gleich.

anft. junger Mann g. Logis

fofort gu vermiethen 20

3u vermiethen. 12. 3 Bbh.

Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Dufter toftenfrei, liefert Hermann Bewier. Sommerfeld (Beg. Fif. a.O.). Tuchverland, gegr. 1873. 926



Bintarme und Rerven-

Santa

Lucia,

reiner Araft-Rothwein. Rur allein zu baben in Wies. baben und Umgebung. Wiedbadener Lebensmittelgeschäft,

Gueijenauftr. 10

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed, Preise

G. Gottwald, Goldechmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9336



Lodenwaffer Cabulin' gibt jedem Daare un. permiftliche franie, Baffer 60, 80 n. 1 M Bomabe Cabulin Mf. 1. Frz. Rubn,

Rurnberg. Dier: Dr. 6. Cras, Trog Langa; Ch. Tauber, Drog Rirdg 6; R. Göttel Trog Michels-berg 23: 3 B. Wilms, Setien- u. Bari. C. Siebert, Trog., Martifir. 9.

Achtung!

Rur 1. Qual. Rindfieifch 60 Big , 1. Ralbfleifch 70 ... Schweinefleifch von 70 Big. an fortmabrent Roufibraten u. Benben im plasidmitt.

Moam Bommhardt, Balramftr. 17.

Marquisendreile

Bettbrelle, Roghaare, alle Bolfter-artifel empfiehlt billigft 2267 21 Robelheimer, Manergaffe 10.

23 er feine Stoffe gerne 25 DR. e. gutfigenben Mingug will gemacht baben ober mer Menberungen, Reparaturen ober bgl. bat, ber menbe fich an Schneibermeifter Fr. Fuhiroth. Michelsberg 21. Brima Referengen 5. B. Anf Bunich fieben Mufter 3. B. Beftellungen tonnen auch per Boftfarte gemacht werben 659

Cuchtige Schneiderin nimmt noch Arbeit ju Saufe an Beichftr. 19, Stb. 2. 715

21 rbeiter. und Bribatmaiche mirb angen. Rab. Guftan Roolfftrafe 11, Sth. 2 Gt.

Kaifer = Danorama Rheinftrafte 37.



Bebe Boche gwei neue Reifen. 22. bis 28. Rovember 1908: Serie: I.

Paris. Serie: II.

Die maleriiche Schweig. (XII, Tycins). Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt: Gine Reife 30 Big. Beide Reifen 45 Pig Rinber: Gine Reife 15 Big. Beide Reifen 25 Pig Abonne vent,

Vermist wird

niemals ber Erfolg beim Gebranch von Rabebenler Theerichte fel-Beife b. Bergmann & Co., Rabebeut : Dresben, allein echte Schutmarte: Stedenpierb. Ge ift bie beite Beife gegen alle Arten Sautunreinigfeiten u. Pautausichläge, wie Miteffer, Finnen, Flechen, Bläthchen, Röthe bes Gefichts ir. à St. 50 Pfg. beit A. Berling, Gr. Eurgftr. 12. Otto Lille. Drog., Worthftr. 19. G. Pornehl, Rheinftr. 51. 194 Rob. Cauter, Oranienfir. 50 .. 3. B. Wilms, Michelabberg 82.

Suffenleidender n hme bie huftenftillenben und

mobifdmedenben

Raijer's Brust=Carame len.

9740 not. begl. Beugn bemeifen wie be-2140 mahrt und von ficherem Erfolg

folde bei Onften, Detierfeit, Ratarrh u. Berichleimung find. Dafür Angebotenes meife gurud. Batet 25 Pig. Rieder. Otto Ciebert. Apothefer,

Apotheter Ernit Stods. Drogerie Gebanplay 1, Chr. Tauber, Rirchgaffe 6, 3 2t. Müller, Abe beibftr. 32, Louis Emiler in Biesbaben. M. Cran. Drog. in Bies-baben, Langgaffe 29. 902

Trauringe \$ 1 echt Gold bon Dit. 5 .an per Stud. J. Werner, Martistr. nachft bem Rathbaufe. NB. At Her für Renaraturen

Ginen größ. Boften nene

Berde und Defen billig abzugeben Lnifenitr 41, Sth.



Wir masden und putten nur noch mit

Salmiak-Terpentin-Borax-

Seifen-Pulver. Bertret er für Bicebaben : Carl Dittmann, Adelfstrasse S. 6738

Wie Dr. med Satr vom Sich felbit und viele hunderte Batienten beilte, lehrt unentgeitt. beffen Schift. Contag & Co, Beipgig.

Confervatorifch gebilbete

Gefanglehrerin

empfiehit ihren Gefangunter-richt, auch in frang Sprache, nach bemahrt. Methobe ju maßigem

Maria Beusler,

herberftr. 3, 8.

Deirathegeinch. Ein Bitwer, 28, iv, mit zwei Rnaben 2 u. 4 3, mit eigenem neuen heim nebft il. Landmirtbich., wunicht fich wegen bes früheren hausendes wieder zu veredelichen. Ceiba, Befchaft u. guter Benmund Meldungen bef die Erp. d. Bl. bis jum 30. d. M. Bermögen 600 bis 1000 Mt. erw., barunter imedfod Geft. Off. u. H. A. 973 a. d. Erp. d. Bl. 973

Fertige Schnitte



Man bestelle das neueste reichhaltige Modesalbum und Schnittmusterbuch für 10 Pf. — Prospekte über Mode-Int.Schnittmanufact., Dresden-N &

Raufgeluche.

Ausgekämmie haare Brifeur. Friedrichftrage 5

Musgetämmte Baare merben gefauft. De. Rufa, Frifeur, Gerechtitt, S.

Mies Gifen, Metalle, Plaiden, Bapter, Inmpen u. Gummi-abfalle fauft ju hoben Breifen Sch. Stift, Bleichftr. 20. 454

Herkäufe.

Giue Barthie gute Bremer Cigarren merben ju Def. 2.80 u. Mt. 3.80 per 100 Stad vertauft. 398 J C. Roth, Wilhelmfrage 54, (hatel Blod).

Schlafzimmer= Einrichtung:

2 Betten. Spiegelichrant, Baich. tommobe mit Toulette u. Marmorplatte 2 Rachttiiche fur ben feften Breis v. 450 Mart abgugeben 817 Berberitrage 15,

1 Et. 1 gebrauchtes Couper, gerrauchter Landauer

gebrauchter Dildwagen an vertaufen ober gu verin. Bebr-

Mbbruch Sotel Roje,

Strangplas, find Fenner, Thuren, Mettlacher Biatten, Treppen, Glasabichluffe, Bauboig, Baditeine, Guß oben Defen, ein gutes Schreferbach ufio billig gu verlaufen.

Rab. bei Muer n. Rober, Ablerftrage 61 u. Feibftrage 6. Eine gute eichene

Treppe,

feche Laufe mit je 12 Mufritt, ju verlauten Aldolfftrage 1, am

Wegen Aufgabe ber Bohnung merben billig vertauft : Betten, Rieiberichrante, Baichfommoben, Spiegel, Sefretar, Ausgebried, Bfeilerspieget, Beifet, Divon, Chaifelongue, Weifigeug-ichrant, Finrtollette, Bertitow, Nabtifch, Eingere, Regniacor-libe, Spiege fchrant, Stuble, Tiche, Küchenichrant, fowie bie gange Rudeneinrichtung. Ungufeben von Morgene 9-12 und Rachm. bon 2-6 Hbr.

Herderftr. 15, 1. Et. linfe.

Biether ju vertouten, p. 2Beib-nachtogefchent Biethenring 6, Gine ftarte Robienrolle billig

Brima gures, alteres 68 681

3. Sornung & Co., Bafnergaffe 3.

Schones Edbaus mit Beinwirth. ichaft, außer ber Birthichaft und Bobnung noch 4 Wohnungen, 3 Zimmer und 2 Zimmer, nabe b. Biesbaben, Bahnnation, große Zut. Preis 40,000 R., 2-4,000 Dt. Angabl. Nehme auch 1. hippothet in Zahlung. Off. u. A. G. 999 hanptvoft. Araufturt a. M. 969 2 rothe Binichteffel, I vronce er Bantetofen und 8 neue Dach. vergierungen billig abzugeben. Un-

ftrage 8, Bart.

4 Lauf=Treppen,

verichiebene Fenner, u Glasab-ichtuffe, hausthur billig zu ver-taufen Rab. Abolf Donfad, Dobbeimerftrage 70.

Gin ichones, fleines Billard

mit fammtlichem guten Bubebbe und Ballen, 8 Queues nebit Stanber ift megen Mangel an Raum binig ju verfaufen. in der Egped. b. BL

haluftückfäffer 7321 gu verfaufen.

Bener & Co. Bibeinftraße 91.

Anhdung, 3-4:0Cir. abjugeben, auch tarrens meife, Molferei Lattermann, Blatter. ftrafie Rr. 18 b.

Debrere Bormfers, fomte 1 eichenes Softbor 8 20 x 3,20, unb eichenes Doftwor Ganbfteintrager billig an 778 vertaufen.

Peter ferd, Dopbeimerftrage 118.

ftim

meh

bali

bett

bem

шир

mie

Um

bait

Ш

ber

ift i

und

ang Ein

But gearbeitete Debbel, lad. unb D pol, meift Sandarbeit, megen Griparnif ber bob, Babenmietbe febr poig) 12-50 M., Bertein, unt Aufian 21-70 M., Bertein imit Aufian 21-70 M., Spiegel ichtante 80-90 M., Bertifons (polist) 34-40 M., Rommoden 20 34 2N., Rudenicht, 28-38 M. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 M., Matrapen in Seegras, Bolte, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Soubas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 MR., Bafchtommoden 21 bis bis 75 M., Esafchtommosen 21 bis
60 M., Sopho- und Auszugtisch (politt) 15—25 M., Küchen- und Zimmertische 6—10 M., Stable 3—8 M., Sopho- u. Pfeilerspiegtl 5—50 M. n. i. w. Große Lager-räume. Eigene Werfit. Franken-fraße 19. Auf Wunsch Zohlungt. Erleich erung.

Gine Angabl geipielter

Pianinos,

jum Theil neu bergerichtet, merben billig abgeben. Schellenberg, Kirchgaffe 33.

Pferdefrippen

Raufen

ju haben Quifenitr. 41.

Gause! frijd gefdlachtet, fette, junge brate fertig mit Gett und Junern, 4 b. 51/2 Rig. ichwer, liefere ich tranti ju Mt. 4.80-6.80 inft Ber-padung und Rachnahme bes Bo triges unter Garantie für frifde

und gute Baare. 563 Frau Therese Wiedl, Baffan, Babern.



8th. 2. **Haarketten**

werben nach ben neueften Rufters und Buppenperuden am billigftra angefertigt bei

Frifenr Josef Lorens, Schwalbacherftr. 17. 59

Cinige 1000 Pfund Strickwolle

Bebe Bausfrau verfuche meinefel v. Jahren bel, nur prima Serd wolle, 10 Lib. 29, eptra ftart und meich 48 n. 68 Pfg., im Plum Reumann, Marfiftrage 6, Ede Ranergaffe.

Prima

Theespitzen

nus reinem Souchong der neuesten Ernte, per Pfund Mk. 180 und Mk. 2.—

empfiehlt A. H. Linnenkohl, 15 Ellenbogengasse 15

Tabat rein amerifanisch. Bium D. 0,50, 5 Bib. M. 2,001. Moller's Tigarren-Lagerei Biesbaben, Rt. Langgaffe 7. 4721

Hmts



Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berfag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadene - Gefchaftsftelle: Manritiusftrage 8.

9t. 276.

Connerfta 1, den 2 , Robember 1903.

18. Jagrgang.

Umtlicher Theil.

Befannimadjung.

Der Fluchtlinienplan von dem Terrain gwijchen Biebricherrage und bem neuen Bahnhofsgelande von ber Ringftrage bmarte bis gur Bemarfungegreuge Biebrich bat die Bufimmung der Ortspolizeibehorde erhalten und mird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog, Bimmer Rr. 38a innerbalb ber Dienststunden ju Jebermanns Ginsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Beieges vom 2. Juli 1875,

betr, bie Unlegung und Beranderung von Strogen ac., mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, bag Ginmendungen gegen biejen Blan innerhalb einer praflufivijden, mit bem 28. Rovember beginnenden bis einichließlich 21. Dezember er, enbenden Grift bon 4 Wochen deim Dlagiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaben, ben 18. November 1903.

Der Magiftrat.

Belannimadjung. betreffend

die Benutjung der Urnenhalle und der fie umgebenden

Anlagen auf dem neuen Friedhof an der Blatterftrage. Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung bom 26. September 1902 wird barauf aufmertfam gemacht, daß auch außerhalb ber auf bem neuen Friedhof hier beftehenben Urnenballe (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beifenung bon Urnen pachtweise begm, bauernd fiberwiefen werben fonnen. Die Lage Diefer Urnenplage in ber Umgebung ber Urnenhalle und in dem projeftirten Urnenhain ift aus dem bei dem Friedhofanffeber aufliegenden Blan erfichtlich.

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung bon Urnenplagen in und außerhalb ber Urnenhalle find beim Fried. bofauffeher gu ftellen, welcher bie Genehmigung ber ftabtifchen

Briedhofvermaltung einholt.

Die Breife fur die Standorte ber Urnen find bis auf Beiteres wie folgt feftgefest:

Rummer	Beitbauer ber Pachtung begm, Erwerbung		ber nballe etn Plap für freis fiebenbe Urnen W.	des Q u on ber Borbers feite Giap Mr.	Außen folumba nd zwar an ber Ko be u. Etofeite Pass Kr. 1 10 u. 21—27	an ber Welkfeiter	Im Umrer bain ein ab- gebriller Glag
I	Bachtgeit bon 80 Jahren	100	150	250	200	150	300
п	Bachtgeit bon 60 Jahren	150	225	325	975	225	375
H	bouernbe Pacit, b. h. folange bie Urnenhalle als jolde besteht	200	300	400	350	300	450

Bu Dr. I und II wird bemerft, daß die Pachtgeit von 30 ober 6) Jahren auf Antrag bes Intereffenten gegen Machgablung ber Breisdiffereng nachträglich noch verlängermerben fann.

Die Bepfiangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplate um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Cache ber Bachter begm. Befiger ber Urnenftotten; gur Anbringt ung bon Gedenftafeln an den Augenmanden ber Urnenhalle ift in jedem Falle die Genehmigung der ftadtischen Fried-hofverwaltung (bes Magiftrate) einzuholen. Die Größe und Gestaltung ber Buchftaben fur die Auffdrift auf ben Urnenplatten in ber Urnenhalle wird vom Friedhofaufieher angegeben. Mufterichrift liegt in ber Wohnung besfelben gur Ginfichtnabme auf.

3m Uebrigen finden die Bestimmungen der Friedhofsordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benugung der Urnenhalle und ber fie umgebenden Anlagen fowie fur ben Berlehr in benfelben finngemäße Unwendung.

Biesbaden, den 19. anguft 1903.

Der Magiftrat. Befauntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate Ottober bis einichlieglich Dtarg - um 10 Uhr Bor-

Stabt. Mecije Mmt.

Ausbildung in der Krankenpflege.

Das ftabt. Rrantenhane in Biesbaden nimmt gur Anleitung in der theoretifden und praftifden Rrantenpflege auf ben bon ben Oberargten Dr. Landow und Dr. Weintrand geleiteten Rrantenabtheilungen junge Dabden mit guter Familienerziehung an.

Rabere Austunft uber die Bebingungen und Berpflicht. gen ertheilt die Oberichmefter des Krantenhaufes, Schwefter

12,

9635

Ö.

Biesbaben, ben 13. Dovember 1903. Stabt. Rranfenhand.Berwaltung. Unentgeltliche

Sprechfunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudjung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswuris ac).

Birsbaden, ben 12. Dovember 1903.

Etabt Arantenhaus Bermaltuna.

Tienftboten-Abonnement.

Das Abonnement für Berpflegung erfranfter Dienftboten im fractifchen Arantenhause beiteht auch für bas Jahr 1904 fort, und ber Beitrag mit 8 Mart für jeden Dienftboten wird fur bas fommende Ralenderjahr bei ben neu angemeldeten und den feitherigen Abonnenien von Mitte Degember er. ab burch unfere Raffenboten erhoben, wenn bas Abonnement bon ben betreffenden Berrichaften bis Dabin nicht abgemeldet wird.

Das Abonnement hat gum Bwed, ber Dienstherrichaft Gelegenheit zu geben, ihre ben Dienstboten gegenüber beftebende gefegliche Berpflichtung gur unentgeltlichen Gemah rung bon Rur und Berpflegung bis gur Dauer von fechs Bochen gegen Bablung bes angegebenen Beitrages abgulofen und dem Rrantenhaufe ju übertragen.

Riemand follte berfaumen, bon unferer Ginrichtung Bebrauch zu machen, zumal in unferer Auftalt jeder Rrante ohne Rudficht auf ben Charafter feines Leibens jofort Autnahme finden fann.

Bur ambulanten Behandlung ber abonnirten Dienftboten, welche feine befondere Bflege bedürfen, findet eine Sprechftunde taglich bon 12 bis 1 Uhr mittage im ftabtifchen Pranfenhause ftatt und zwar ebenfalls unentgeltlich jedoch ausichließlich etwa notwendiger Argneimittel.

Berionen, welche im Gewerbebetrieb beschäftigt - hierzu gablen auch die Angestellten von Benfionetababern - und bemgemäß gur Ortofranfentaffe anzumelben find, werben jum Abonnement nicht angenommen.

Die Abonnementebedingungen liegen im Bureau ber unterzeichneten Bermaltung offen, tonnen ben Intereffenten aber auch auf Bunich zugestellt werden. Wiesbaden, den 24. Rovember 1903.

Etabtifche Braufenhand Bermaltung.

Befanntmachung.

Die Befanntmachung bom 17. Muguft 1900 betr. Die Accifeamtliche Behandlung bes bon jagbberechtigten Berfonen erlegten Bilbes mirb hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gu vergecijende Bild (Diriche, Rebe und Bilbichweine) ift ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stabtbering ben Borfchriften ber §§ 4 und 9 ber Mecife-Ordnung entiprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und au berabgaben.

2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret und Wilbgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Biesbaben wohn-baften Berfonen felbst erlegt und bier eingebracht wird, ift be i Un funft ber Jager an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnhof übermachenden Accifebeamten burch Uebergabe eines bom Accifeamte gegen Erftattung ber Gelbittoften (10 Bfennig für 12 Gtud) gu begiebenben und bom Jager porichrifismagig auszufüllenben Unmelbeicheines angumelben. 3. Das auf anberem Wege bon in Biesbaben mobnhaf.

ten jogbberechtigten Berfonen felbit eingeführte nach Studen gu veraccifende Wild braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt ju werben, muß bann aber entweder infort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Mecifeamte unter Benugung des unter 2. vorsiehend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boitfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accijebeamter an ben Bahnbofen nicht angetroffen mirb.

4. Für bas hiernach unter Benuhung bes Scheines ange-melbete Wilb findet monatliche Erhebung ber Accife ber-art ftatt, bag bem Anmelber eine Accifeanforberung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Wilb gu anfang

bes folgenben Monats sugefertigt wirb. Ber eingebrachtes Bild weber sofort porführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defrandation nach § 28 ber Accife-Orb-

Richt in Biesbaben wohnhafte Berjonen haben bas von ihnen bier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragt. 4 und 9 ber Acetfe-Ordnung entsprechend vorzusuchten und zu verabga-

Biesbaben, ben 4. August 1903.

Der Magiftrat

Afgije-Rüdvergütung.

Die Atziferudvergutungsbetrage aus porigem Dena. find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfangs bestätigung im Laufe bieies Monats in ber Abfertigungs, ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Zeit bon 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 30. b. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen merden ben Empfangeberechtigten abguglich Boftporto burd Boftanmeifung überjandt merben. Biesbaben, ben 14. November 1993.

Stabt Afgife-Mmt.

Fremden-Verzeichniss vom 25. November 1903. (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse 5. GrafLubiemicki m. Fr., Hameczeh Hansen, Berlin

Block, Wilhelmstrasse 54. de Cousser Fr., Vares Eckardt Fr., Ohmstede Tonnar Hannover

Einhorn, Marktstrasse 30. Reinger, Berlin Hornberger, Stuttgart Meints, Köln Heinemann, Eschwege Ewert, Köln Flach, Leipzig Alexander, Mülhausen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Wittich, Berlin Fischbach, Stuttgart Brault, Chemnitz Wagner Köln Lessle, Heidelberg Matzenbach, Kirn Sichel, Hamburg Kaspar, Oberhasti

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. von Brzeski m. Tocht., Posen Jacoby, Berlin Feist, Köln Kunst m. Fr., Hilperdingen Perger Berlin Lübbing, Hannover

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Marou m. Fr., Andernach Machol Berlin

Grüner Wald, Marktstrasse. Mnting, Berlin Vogel, Paris Brammer, Wien Hochberger, Stuttgart Heilbrunn, Berlin Huth, Berlin Schmidt Köln Valkenier de Greve m. Fr., Gou-Kaiser, Hanau Klügel m. Fr., Montabaur Ruff, Hansu Söldner, Köln Doerfler, Gemund Billmann, Wegberg Assitsch, Plauen Landau Berlin

Baer, m. Fr., Paris Jansing Duisburg Bohr. Düsseldorf Platt, Eberbach Saalfeld, Limburg Pfeifer Darmstadt Klömper, Berlin Obner, Köln Seihert, Panroth Kirchberger Nürnberg August, Saarbrücken Gabbe, Berlin Reinhauer Altenkirchen Slatky, Wien Michaelis, Berlin Steckel, Berlin

Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. van Doorich, Koblenz Zimmermann, Fr., Barmen

Happel, Schillerplatz 4. Eckel m. Fr. Deidesheim Korner, Fürth Blendinger m. Fr., Zalaberg Kappel, Saarbrücken Müller, Saarbrücken

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Lang, Nürnberg Tuchmann, Nürnberg Hengstenberg m. Fr., Essen Toelle Barmen

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichpiatz 1. Lücke m. Fr., Leipzig

Kaiser Friedrich. Nerostrasse 35-37. Geh Offenbach

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Hoch Karlsruhe Suse, Hamburg Lesser, Berlin

Kranz, Langgasse 50. v. Kamecke Cratzig

Krone, Langgasse 36. Kramer, Schloss Geilnau Assmuss Fr. m. Tocht., Hannover

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Troock, Hamburg
Friedrichs m. Fr., Hannover
Medding, Ludwigsburg
Vanlangendonk Brüssel
Ollig Fr., Düsseldorf
von Molsberg, Langenau
Oborsky, Fr., Strassburg
Fritzsche, Fr., Düsseldorf
Vollbehr, Frankfurt
Moll, Hannau Moll, Hanau Schliffer Fr., Eisenach aMuer, Kassel Genenger m. Fr. Viersen Müller, Hamburg Scheuer m. Fr., Neuwied

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Schneider Heidelberg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. v. Cramm Berlin Bauer m. Fr., Nordhausen Waller, Amsterdam Eberhardt Petersburg Lehmann Hildesheim Münz, Barmen v. Golubeff, Heidelberg Boley, Fr., Amerika Hasenclever m. Fr., Remscheld v. Werthern Paris

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Ahrendt, m. Fr., Lausanne

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Wünseh, Nürnberg Coper, Berlin Rather, Lelpzig Huberts, Erfurt Halm, Koblenz Töpfer, Nürnberg Manus, Brlin Boneck, Fulda Meyer, Bielefeld Betzedorf, Kreuznach

Pfilzer Hof, Grabenstrasse 5. Jacoby, Berlin Wolf, Köln Kirchensen, Paris

Zur guten Quelle, - Kirchgasse 3. Treppo Würzburg Eckert, Würzburg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, von Douglas m. Fr. Kassel v. Zedlitz-Neukirch Berlin

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Münder, Wilhermsdorf Lawaczeck, Krefeld Thomas, Velbert

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Witenz, Karlsruhe Wirsing, Würzburg Schmidt, Laufenselden

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Schulz, Königshütte

Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. Emmerich München Recknagel, München Hauschild, Hohenfichte Marsden, Manchester Allen, Knutsford Maxwell, m. Fam., Gatehouse

Goldenes Ross, Goldgasse Müller, Mainz Mody, London

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Lidle, Frl., Fellbach

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Mieth, Frl. Mitteldorf Sternfeld, Fentheim

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Mendel, Paris Hellstern, Berlin Steger, Leipzig Kuhn m. Fr., Mannheim Laux, Frankfurt Seel m. Fr., Elberfeld

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Hollmann m. Fr., Mannheim Simming, Altenburg Stelzner, Dresden Geub m Fr., Köln Schneider m. Fr., Stassfurt Seligsohn, Mainz Winter, Crossnits Schipper, Mainz Müller, Metz Rau Alzey Hartmann, Berlin Hetzker, Darmstadt Pelenberg, Marnheim Steinlein, Bamberg Pottgiesser, München Coenen m. Fr., Kandlau Schohwind Verden

Union, Neugasse 7. Pfeuffer, Würzburg Kergl, Nürnberg

Victoria, Wilhelmstrasse 1. Tode Heidelberg

Vogel, Rheinstrasse 27. Gaumer, Glogau Schlochauer, Charlottenburg Krug, Giessen Kirsehbaum, Frankenberg

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Steinecke, Erfurt Schwager, Berlin

In Privathäusern: Pension Böttger Mainzerstrasse 2 List Fr. m. Tocht., Moskau

Villa Carolus, Nerothal 5 v. Lossau Frl., Bremen

Villa Columbia,

Gartenstrasse 14. Rexroth Odenkirchen Elisabethenstrasse 13 Strasser, Koblénz Seiffert m. Fr., Charlottalurg Pension Fortuna; Bierstadterstrasse 3 Mahs, Frl., Petersburg Begemann Frl., Bremen Christi. Hospin I. Rosenstrasse 4. v. Minnigerode, Blankcuburg

Marktplatz 5 Jonas m. Fr., Neuwied Rall Fr., Speier Pension Roma Gartenstrasse 1. Weber Frankenthal

Stiftstranne 13 Friedberg Fri., Montroux Tannusstrasse 18 Raetzer, Weimar Withelmstrasse 52. Stechert m. Fr., Strassourg

Pension Winter, Sonnebergerstrasse 14. Baruch Frl., Neuwied

Richtamtlicher Cheil.

Das 2. Raff. Infanterie-Regiment Rr. 88 gu Maing halt in ber Beit bom 1. bis 9. Dezember auf dem Schiegplate bei Rambad, in dem Gelande des Gichterthales, gefechtemäßige Gingel- und Gruppen-Schiegubungen mit icharfen Batronen ab.

Das gefährbete Belande barf mahrend der angegebenen Beit bes Schiegens wegen ber damit verbundenen Befahr unter feinen Umftanben betreten werben und wird burch Sicherheitepoften abgefrerrt.

Den Anordnungen der Giderheitspoften ift unweigerlich

Folge zu leiften,

Biesbaden, ben 16. November 1903. Der Königliche Landrath:

bon Bergberg.

Wird veröffentlicht.

Sonnenberg, ben 20. Robember 1903.

Der Bürgermeifter:

Somibt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 2. Dezember 1903, Rach. mittage 31/2 Uhr, werden auf richterliche Berfugung die ben Cheleuten Friedrich Wilhelm Bager und Raro. line, geb. Oug, gu Douheim gehorende Immobilien, beftebend in einem dafelbit belegenen einftodigen Wohnhanje mit Rnieftod, Schenne, Garten und Bieje nebit fünf in bafiger Gemarfung belegenen Medern, gujammen an 17,054 Mart tarirt, auf bem Gemeindezimmer gu Dogheim jum brittenmale zwangeweife öffentlich vers

Bedem Lettgebot wird ohne Rudficht auf ben Schapungs. werth die richterliche Genehmigung ertheilt, soweit nicht die Boridrift in § 59 pos. 3 der Raff. Executionsordnung ent. gegensteht.

Biesbaden, den 23. Oftober 1903.

Ronigliches Mingericht 12.

Waren Sie?

mit bem Schleifen Ihrer Scheeren, Tilde, Talden- u. Rafirmeffer, fowie Reparaturen an Mefferbummafchinen, Fleifchmafchinen, Raffeemüblen und louftige Gegenftanben bieber nicht gufrieden, fo machen Gie einen Berfuch bei

Ph. Krämer, Webergaffe 3, Sof rechte, und Wellrinftraße 39. 1. Grage, fein Laben.

Häberlein's

Nürnberger Lebkuchen.

Thorner Ratharinchen und Bflafterfteine Große Auswahl.

> J. M. Roth Nachf., 4 Große Burgftraße 4.

Bruch. Filed. Aniichlag-

519

per Etud 4 n.5 Pfg. per Stud 2 Big., 7 St. 10 Big. per Schoppen 40 Bfg. empfiehlt Safnerg. 3 J. Hornung & Co., Safnerg. 3

209. Königlich Prenfische Alaffeniotterie.

5. Rlaffe. 14. Biebungstag, 24. Robember 1903. Bormittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.M. f. B.) (Radorud verboten.)

58 (500) 654 40012 51 97 227 36 509 54 85 681 795 940 41047 (500) 205 98 3 (10 0) 6.9 73 872 80 97 905 42 90 43 511 692 823 75 43 73 325 57 (1000) 511 90 (2000) 770 918 44 50 173 222 24 574 77 45 79 46 173 2 0 92 53 618 844 46 278 (1000) 03 442 87 703 46 73 963 470 9 243 627 774 48 904 47 210 467 071 49 939 311 (3000) 35 496 590 68 739 81 851 932

110029 56 217 82 312 (500) 90 479 611 12 787 840 44 58 90 930 111040 (1000) 491 (500) 806 112 37 102 66 221 113040 88 197 227 303 412 50 65 604 21 818 114299 324 88 434 64 (1000) 524 (500) 65 619 721 33 98 823 115126 717 (500) 827 925 116410 559 99 732 97 841 94 (1000) 889 117171 73 272 327 405 60 586 660 (1000) 83 718 62 875 998 118204 82 98 340 528 609 804 (500) 36 119005 112 43 47 328 80 96 72 687

120233 401 5 534 631 56 706 (1000) 804 (500) 63 958 121254 56 771 817 980 122179 210 31 569 664 702 48 816 77 924 123319 47 707 22 932 62 124062 79 (1000) 93 408 (1000) 18 525 636 872 125010 79 89 107 9 239 25 374 430 64 612 47 729 833 72 924 (500)28 126007 104 7 57 71 276 327 584 90 622 63 723 829 77 92 127394 405 73 508 83 696 728 128192 476 529 (1000) 88 700 999 129206 438 43 (500) 638 888 74 (500) 940 70 89

83 696 728 128192 476 529 (1000) 88 700 989 129206 438 43 (500) 638 688 74 (500) 940 70 89 130128 52 206 54 581 (3000) 803 (560) 942 131187 265 (1000) 88 (500) 637 132108 29 65 250 304 27 (500) 550 92 679 89 (500) 744 804 133270 334 875 134082 114 27 472 545 773 89 865 135044 65 (500) 175 307 56 554 66 79 634 891 136192 216 313 96 405 43 (500) 67 501 359 822 34 97 137177 83 296 392 410 42 71 525 29 93 707 835 935 138025 267 361 463 552 (1000) 64 (3000) 91 738 (500) 81 807 68 79 978 139326 36 44 88 97 493 583 698 766 (500) 88 619500) 42 71 140006 217 363 403 647 701 89 141006 120 328 65 470 83 524 734 802 142057 224 54 399 (500) 535 67 006 723 819 143062 118 43 (500) 64 98 210 22 (1000) 327 451 507 (1000) 71 500 (3000) 736 954 144134 282 (1000) 343 09 431 60 555 87 91 145062 71 234 305 60 445 616 856 985 146088 53 300 (500) 587 89 875 147028 89 819 31 148061 181 320 (3000) 490 (3000) 627 (3000) 94 766 (500) 870 78

209. Königlich Brenfilde flaffenlotterie.

b. Rlaffe. 14. Biebungstag, 24. Robember 1903. Rachmittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Riammern beigefügt. (Rachbrild verboten.)

248 54 391 535 (500) 72 687 835 55 1097 149 302 855 2 86 99 577 85 735 987 2016 106 (1000) 30 234 408 521 772 828 4 61 2 5 45 47 67 809 (500) 23 51 817 60 902 (500) 5112 (1000) 78 510 823 87 6 74 (3000) 31 (500) 65 415 96 890 74. 7038 50 98 107 93 147 427 33 60 661 615 709 811 947 8315 55 589 606 713 919 46 9121 (1000) 254 (1000) 80 38 180

(1000) 80 38 180

100.4 184 256 326 42 421 27 50 543 49 (3000) 640 55 849 75 971

11181 352 475 640 68 88 1 057 96 150 250 444 51 (500) 885 837 39

13160 19 254 (500) 334 98 (1000) 441 63 712 14309 23 126 253 31 72

300 89 442 504 11 647 58 (1000) 783 964 15 17 (500) 27 349 (500) 18

468 78 529 11 641 84 89 763 608 88 16 026 342 71 74 485 98

862 74 (35 746 992 17050 80 123 54 (500) 24 125 81 387 (500) 491 59

91 745 (500) 838 1808, 328 755 837 19 24 125 81 387 (500) 491 59

20 01 30 146 (500) 226 59 347 400 828 905 21165 380 510 35 (1000)

651 7, (3000) 765 16 95 44 22020 168 388 687 (1000) 751 896 23 38

199 240 416 91 614 746 829 (1000) 47 24636 55 (500) 221 57 (3000)

339 427 555 66 78 607 884 94 92 25 18 64 (500) 338 56 439 613 (600)

861 655 (500) 84 26025 (1000) 103 205 40 4 1 95 535 672 877 (702)

37 265 (500) 24 306 496 613 759 991 41 62 28 33 61 429 549 71 72 65

20 31 716 819 94 913 (500) 29016 55 112 20 85 (500) 227 37 38 392 421

925 (500)
150048 110 277 431 48 75 561 747 151208 330 407 43 506 789 88 930 (1000) 152180 234 492 771 943 (3000) 153255 57 651 705 814 50 (600) 154000 151 60 319 (500) 45 542 88 633 93 (500) 854 75 923 48 50 71 92 155088 236 310 79 (3000) 84 411 28 545 84 (3000) 73 500 825 96 156046 (500) 481 825 (500) 924 157017 154 286 94 37 122 (500) 76 815 (1000) 773 914 18 158292 400 67 75 (3000) 518 708 (1000) 71 154 286 94 37 122 (500) 76 815 (1000) 77 750 61 807 161088 321 (500) 700 89 158 708 (1000) 71 152 155 773 163220 92 331 81 428 43 (500) 42 754 867 941 98 164082 194 225 306 417 62 544 650 792 881 906 13 165022 84 376 412 23 515 963 166038 (3000) 180 288 829 436 54 87 832 (3000) 34 83 167067 144 268 88 317 844 64 96 91 168180 210 66 342 468 507 771 852 169135 477 (500) 581 002 932 170001 82 103 43 337 450 (1000) 501 47 685 872 960 89 91 171165 69 85 210 558 803 172212 447 92 581 712 (500) 173011 40 82 316 43 175147 97 (3000) 319 755 58 176176 87 274 304 25 (500) 68 432 17518 264 452 83 94 510 (500) 42 95 849 63 71 179135 (1000) 98 240 339 46 120 08 43 33 46 120 08 521 181085 135 251 446 59 542 53 619 714 1800 33 46 13 33 46 82 19 65 181085 135 251 446 59 542 53 619 714 180085 134 33 346 1000 98

178 118 264 452 83 94 510 (500) 42 95 849 63 71 179 135 (1000) 98 240 339 46 180086 314 93 580 821 965 181065 135 251 446 59 542 53 619 714 45 52 893 928 182299 56 70 72 677 719 71 80 936 96 183 104 881 184 185 209 30 (500) 351 40 56 77 719 71 80 936 96 183 104 881 185 202 82 278 443 505 89 (500) 823 (6 7) 49 970 186 294 332 538 18 187044 235 (1000) 330 31 51 423 595 691 94 55 188033 284 495 530 650 64 189 219 72 382 508 757 71 98 806 908 190094 176 202 329 475 646 676 81 713 905 191077 454 767 76 991 192 187 249 448 528 98 (1000) 670 726 840 903 24 95 (6 7) 193 181 57 88 283 807 635 757 962 194 100 18 39 212 45 66 477 506 (500) 7 19 709 195 022 124 82 97 261 344 451 524 (500) 67 1824 90 902 (3000) 70 196 50 276 (5000) 82 330 (500) 408 59 (500) 72 89 918 197 105 45 76 155 216 380 543 63 614 700 (1000) 70 (1000) 863 198007 228 541 47 91 95 622 947 199004 160 418 97 (500) 631 72 200052 (500) 329 82 493 650 83 994 731 71 99 837 82 990 20112 88 478 553 737 54 (3000) 157 888 929 (1000) 47 62 90 202274 574 664 914 658 750 72 821 54 962 (500) 95 203 205 34 81 431 528 74 618 73 735 918 92 204003 (3000) 157 222 890 636 859 907 205 007 18 51 113 75 35 60 271 98 548 749 84 892 206 216 49 867 149 588 666 7 746 62 842 920 207004 185 392 403 554 57 960 208009 40 154 58 293 (500) 41 332 717 846 71 940 2090/51 14 301 43 486 210 12 363 433 571 (3000) 888 781 965 96 211009 63 (500) 49 (500) 623 64 75 815 212 29 89 288 (5000) 306 (1000) 59 541 77 6.3 847 70 40 213 184 349 445 47 507 (1000) 715 55 809 37 214092 157 63 447 70 90 213 184 349 445 47 507 (1000) 715 55 809 37 214092 157 63 447 70 90 25 257 95 765 844 50 91 97 78 218129 58 (500) 49 652 (500) 711 818 (3000) 988 781 965 96 211009 63 (500) 49 652 (500) 711 818 (3000) 988 781 965 96 211009 63 (500) 49 654 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 246 77 765 24

220028 30 183 407 (1090) 85 519 (500) 63 635 806 45 51 961 22103 164 ... 0 (1000) 403 (1000) 52 695 764 97 832 950 66 222106 384 70 629 818 872 223030 88 700 524 33 622 845
The Geneimurable verblieben: 1 Prāmie zu 300000 Wr., 1 Gen. 1 500000 Wr., 1 a 30000 Wr., 2 a 15 000 Wr., 12 a 15000 Wr., 20 1 6000 Wr., 402 a 3000 Wr., 571 a 1000 Wr., 947 a 500 Wr.